

Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



Fachserie 14

Reihe 4

Steuerhaushalt

4. Vierteljahr und Jahr 1991

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im August 1992

Preis: DM 8,30

Bestellnummer: 2140400 - 9'1724

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Allgemeine Hinweise zur Statistik	5
2	Methodische Erläuterungen zur Statistik	6
3	Wichtige Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 1991	11
4	Zahlungsweise/-termine und Tarife bei den finanziell ergiebigsten Steuern, Stand Ende 1991	14

T a b e l l e n t e i l

Ergebnisse für das 4. Vierteljahr 1991

1	Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1991	
1.1	Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung	22
1.2	Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung	24
1.3	Nach Ländern	26
1.4	Nach Steuerarten und Ländern	28
2	Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vj 1991	
2.1	Nach Steuerarten und Ländern	36
2.2	Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern	38
2.3	Nach Körperschaftsgruppen und Ländern	42

Ergebnisse für das Kalenderjahr 1991

3	Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991	
3.1	Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung	44
3.2	Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung	46
3.3	Nach Ländern	48
3.4	Nach Steuerarten und Ländern	50
4	Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991	
4.1	Nach Steuerarten und Ländern	58
4.2	Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern	60
4.3	Nach Körperschaftsgruppen und Ländern	64
5	Ausgewählte Zeitreihen	
5.1	Aus dem Lohnsteueraufkommen geleistete Beträge 1982 bis 1991	65
5.2	Aus dem ESt-Aufkommen geleistete Erstattungen an Lohnsteuerpflichtige nach § 46 EStG 1982 bis 1991	65
5.3	Investitionszulagen 1982 bis 1991	65

Die Angaben für 1991 beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland ab dem 03.10.1990.

Die Angaben für 1990 bzw. das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Die Angaben für die "neuen Bundesländer" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie das frühere Berlin (Ost).

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts.
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill.	=	Million	BSP	=	Bruttosozialprodukt
Mrd.	=	Milliarde	Gv.	=	Gemeindeverbände
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt	GG	=	Grundgesetz
AfA	=	Absetzung für Abnutzung	i.d.F.	=	in der Fassung
AO	=	Abgabenordnung	i.d.R.	=	in der Regel
EG	=	Europäische Gemeinschaften	dt	=	Dezitonne (100 kg)
EGKS	=	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	l	=	Liter
EFTA	=	European Free Trade Association (Europäische Freihandelszone)	hl	=	Hektoliter
EStG	=	Einkommensteuergesetz	vT	=	vom Tausend
MWSt	=	Mehrwertsteuer	vH	=	vom Hundert
			StMZ	=	Steuermaßzahl

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Hinweise zur Statistik

1.1 Bund und Länder

Rechtsgrundlage

§ 4 Nr. 1 des Gesetzes über die Finanzstatistik i.d.F. der Bekanntmachung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673, 782), geändert durch das "Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften" (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Tatbestand

Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechender Ausführungsgesetze.

Periodizität

Monatliche Zusammenstellung und Berichterstattung

Kreis der Befragten

Oberfinanzdirektionen bzw. Finanzministerien der Länder - Bundesministerium der Finanzen - Statistisches Bundesamt

Veröffentlichungen

Bundesanzeiger	} monatlich
Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung	
Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen	

Statistisches Bundesamt:

Wochendienst	= wöchentlich
Wirtschaft und Statistik	= monatlich
Fachserie 14, Reihe 4	= vierteljährlich, jährlich

Statistische Landesämter

Statistische Berichte L I/1 = monatlich, vierteljährlich

1.2 Gemeinden/Gemeindeverbände

Rechtsgrundlage

§ 4 Nr. 2 des Gesetzes über die Finanzstatistik i.d.F. der Bekanntmachung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673, 782), geändert durch das "Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften" (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Tatbestand

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechender Ausführungsgesetze.

Periodizität

Vierteljährliche Erhebung und Aufbereitung

Kreis der Befragten

Gemeinden/Kreisverwaltungen - Statistische Landesämter - Statistisches Bundesamt

Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt:

Wochendienst	= wöchentlich
Wirtschaft und Statistik	} = vierteljährlich, jährlich
Fachserie 14, Reihe 4	

Statistische Landesämter:

Statistische Berichte L II/2 = vierteljährlich

2.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen

Kassenmäßige Steuereinnahmen sind die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge, gleichgültig für welches Jahr sie geleistet wurden oder wann die Steuerschuld entstanden ist. Ohne Rücksicht auf periodengerechte Erfassung sind im Istaufkommen eines bestimmten Berichtszeitraums also auch Vorauszahlungen, Abschlußzahlungen, Nachzahlungen, Säumniszuschläge usw. enthalten; ggf. ist das Aufkommen durch Erstattungen gemindert.

2.2 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt, an bzw. Zeitraum, in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern recht unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei Lohnsteuer und Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten dagegen vor allem bei den Veranlagungssteuern vom Einkommen und Vermögen auf, deren erhebungstechnische Besonderheiten nachstehend dargestellt werden.

Ermittlung der Steuerschuld durch Veranlagung

- Veranlagungszeitraum

Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer:
1 Jahr.

Vermögensteuer: in der Regel 3 Kalenderjahre; letzte Veranlagung zum 1. Januar 1989 für die Jahre 1989 bis 1991 - sog. Hauptveranlagung. Eine zwischen zwei Hauptveranlagungszeitpunkten liegende "Neuveranlagung" oder "Nach-

veranlagung" findet im übrigen nur unter bestimmten, im Vermögensteuergesetz näher definierten Voraussetzungen statt, z.B. bei zwischenzeitlicher Änderung der Bemessungsgrundlage oder Änderung der persönlichen Voraussetzungen.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate (Vermögensteuer 1 bis 2 Jahre); nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

- Vorauszahlungen/Teilzahlungen

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer), des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) bzw. auf die Jahressteuerschuld (Vermögensteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat¹⁾ - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer und Körperschaftsteuer²⁾).

- Vorauszahlungsanpassungen

Das Finanzamt bzw. die Gemeinde kann die Vorauszahlungen an die Steuer anpassen, die sich für den Veranlagungszeitraum (Gewerbesteuer: Erhebungszeitraum; Vermögensteuer: Kalenderjahr) voraussichtlich ergeben wird. Die Anpassung kann noch bis zum Ablauf des auf den Veranlagungszeitraum folgenden Kalenderjahres (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. in dem auf den Erhebungszeitraum folgenden Erhebungszeitraum (Gewerbesteuer) vorgenommen werden. Bei nachträglichen Vorauszahlungserhöhungen ist der Erhöhungsbetrag/nachgeforderte Betrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Vorauszahlungsbescheids zu entrichten.

1) Bei der Vermögensteuer sind die in Höhe von einem Viertel der Jahressteuer geleisteten "endgültigen" Teilzahlungen von den Vorauszahlungen auf die noch nicht bekanntgegebene Jahressteuer zu unterscheiden. Die Zahlungsweise ist dieselbe.
2) Die anrechenbare Körperschaftsteuer rechnet zu den Einkünften aus Kapitalvermögen.

Für Zwecke der Gewerbesteuervorauszahlungen kann das Finanzamt den sich voraussichtlich für den laufenden oder vorangegangenen Erhebungszeitraum ergebenden einheitlichen Steuermeßbetrag festsetzen.

- Abschlußzahlungen

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

die für den betreffenden Veranlagungs-/Erhebungszeitraum (Vermögensteuer: das Kalenderjahr) entrichteten Vorauszahlungen; bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfaßten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - sogenannte Abschlußzahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

- Rückzahlungen/Erstattungen

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es in den Fällen, in denen Arbeitnehmer (Lohnsteuerpflichtige) wegen Inanspruchnahme des § 10 e (früher § 7 b) EStG oder nach § 46 EStG zur Einkommensteuer veranlagt werden, häufig zu Erstattungen. Die Erstattungen, die das Einkommen an veranlagter Einkommensteuer schmälern, tragen weitgehend den Charakter eines Lohnsteuerjahresausgleichs für Veranlagte.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen, richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe bei entsprechenden Lagerkapazitäten; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

Arbeitnehmer-Sparzulagen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz,
Arbeitnehmerzulagen nach dem Berlinförderungsgesetz (BerlinFG),
Investitionszulagen nach dem Investitionszulagengesetz,
Zulagen gemäß § 19 BerlinFG.

2.3 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG i.d.F. des Finanzreformgesetzes (21. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 12. Mai 1969, BGBl. I S. 359) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Haushaltsbegleitgesetz 1991 vom 24. Juni 1991 (BGBl. I S. 1314),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1985, BGBl. I S. 201 (nebst Verordnungen über die Ermittlung der Schlüsselzahlen und die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer), geändert durch Steueränderungsgesetz 1991 vom 24. Juni 1991 (BGBl. I S. 1322),
- Zerlegungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 1971, BGBl. I S. 145, zuletzt geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 (BGBl. II S. 889, 966).

Verteilungsmodus

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung)

Bund und Ländern gemeinsam

das Aufkommen aus der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer, der Kapitalertragsteuer, der Körperschaftsteuer und den Steuern vom Umsatz (Gemeinschaftsteuern),

dem Bund

das Aufkommen aus der Gesellschaft-, Börsenumsatz-, Versicherung- und Wechselsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) sowie der Ergänzungsabgabe und dem Solidaritätszuschlag (Bundessteuern³⁾),

den Ländern

das Aufkommen aus der Vermögen-, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer (Landessteuern),

den Gemeinden

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern (Gemeindesteuern).

Bestehen in einem Land keine Gemeinden, so steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

Es verbleiben/fließen zu (Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung)

den EG:

Zölle⁴⁾, Teile des Umsatzsteueraufkommens⁵⁾ sowie BSP-Eigenmittel⁶⁾.

dem Bund:

die Bundessteuern (ohne Zölle),

42,5 vH der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
50 vH der Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer,

65 vH der Steuern vom Umsatz (abzüglich EG-Umsatzsteueranteil⁷⁾),

50 vH der Gewerbesteuerumlage,

Die Steuereinnahmen des Bundes werden ab 1988 durch die den EG zustehenden BSP-Eigenmittel gemindert.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,

50 vH der Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer,

35 vH der Steuern vom Umsatz⁸⁾,

50 vH der Gewerbesteuerumlage,

100 vH der erhöhten Gewerbesteuerumlage,

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer (Gemeindeanteil),

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern⁹⁾.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin (West) - für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven - in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den "Steuereinnahmen der Länder" sind die dem staatlichen Bereich, in den "Steuereinnahmen der Gemeinden" die dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten.

3) Zölle werden ab 1989 nicht mehr unter den "Bundessteuern" sondern als eigene Kategorie nachgewiesen.

4) Ab 1975 gesamtes Zollaufkommen der Bundesrepublik Deutschland ohne, ab 1989 einschließlich EGKS-Zölle.

5) Von 1975 - 1979 führte die Bundesrepublik Deutschland den EG die ihnen zustehenden eigenen Einnahmen (außer Agrarabschöpfungen und Zöllen) aufgrund einer Übergangsregelung (BSP-Schlüssel) zu; von 1980 bis 1985 wurden die Umsatzsteuerzahlungen an die EG nach Maßgabe eines bestimmten Prozentsatzes (höchstens 1 vH) - der auf EG-Ebene vereinbarten - "gemeinsamen Bemessungsgrundlage für die Mehrwertsteuer" geleistet; mit dem Inkrafttreten des Beitritts von Spanien und Portugal zur EG am 1.1.1986 wurde auch der Finanzrahmen der Gemeinschaft angehoben: der Höchstsatz der Mehrwertsteuer-Eigenmittel wurde von 1 auf 1,4 vH der Bemessungsgrundlage erhöht.

6) Ab 1988 Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung); lt. Eigenmittel-Beschluß des Rates der EG vom 24. Juni 1988.

7) Der Bundesanteil an den Steuern vom Umsatz wird außerdem durch Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder gemindert, die in der tabellarischen Darstellung unberücksichtigt bleiben.

8) Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder vom Bund unberücksichtigt.

9) Das sind insbesondere Kino-, übrige Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischereisteuer.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Die Ursache hierfür liegt darin, daß der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Einkommensteueraufkommens feststeht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlußabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich i.d.R. keine zeitliche Überschneidung.

2.4 Regionaler Verteilungsmodus

Einkommen- und Körperschaftsteuer

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, daß die Körperschaftsteuer von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, daß die Lohnsteuer - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel. Zunächst wird der Anteil des Landes Berlin im Verhältnis seiner Einwohnerzahl berechnet. Sodann wird der verbleibende Länderanteil in einen West- und einen Ostanteil aufgeteilt, der im Verhältnis der Einwohnerzahlen der jeweiligen Länder vorzunehmen ist. Der West- und der Ostanteil wird jeweils gesondert zu 75 % im Verhältnis der Einwohnerzahl der Länder und zu 25 % nach der relativen Steuerstärke der Länder verteilt. Die beiden Komponenten der Umsatzsteuer, nämlich Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer, sind *n a c h* der Steuerverteilung nicht mehr erkennbar.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land unter Berücksichtigung der Zerlegung aufgekommenen Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer zu. Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich im Westen nach ihrem Anteil an der Summe der im Rahmen der Bundesstatistiken über die Lohnsteuer und die veranlagte Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge, die auf zu versteuern- de Einkommensbeträge bis zu 32 000, bei Zusammenveranlagung bis zu 64 000 DM entfallen. Im Osten werden vorläufig die Bevölkerungszahlen als Verteilungsmaßstab herangezogen.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times 52}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Die Gemeinden in den neuen Bundesländern haben 1991 und 1992 keine Gewerbesteuerumlage abzuführen. Für die Gemeinden in den alten Bundesländern erhöht sich der Vervielfältiger 1991 auf 54 % (erhöhte Gewerbesteuerumlage als Finanzierungsbeitrag der Kommunen zum Fonds "Deutsche Einheit").

2.5 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben i.d.R. Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können. Im Jahresergebnis 1991 sind jedoch die Einnahmen der Länder aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage enthalten, die in den Nachweisen der einzelnen Vierteljahre fehlen.

Nachweis der Grunderwerbsteuer ab 1983

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich: Die meisten Länder verbuchen das Grunderwerbsteueraufkommen - mit Ausnahme von Abwicklungsbeträgen nach dem alten Recht (Zuschlag zur Grunderwerbsteuer) - voll als Landessteuer und überlassen ihren Gemeinden Teile davon als Zuweisungen, die in der vorliegenden Darstellung unberücksichtigt bleiben. Abweichend hiervon verbuchen die Länder Saarland und Bremen nur den ihnen effektiv verbleibenden Teil als Landessteuer; den kommunalen Anteil verbuchen die Gemeinden/Gv. als originäre Steuereinnahmen. Eine Sonderstellung nehmen ferner Hamburg und Berlin (100 % Landesanteil) sowie Rheinland-Pfalz (100 % Kommunalanteil) ein.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung zwischen den Gebietskörperschaften aufgenommen wurden die vom Bund an finanzschwache Länder geleisteten Ergänzungszuweisungen in Höhe von 1991: 3 531 Mill.DM bzw. 4. Vj. 1991: 943 Mill. DM (1990: 3 028 Mill.DM bzw. 4 Vj 1990: 868 Mill. DM). Ebenfalls unberücksichtigt blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Abgrenzung gegenüber anderen Statistiken

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

- EG-Anteile

Die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

- Länderanteile an den Steuern vom Umsatz

Der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 "Steuern vom Umsatz"), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

- Gemeindesteuern

Die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich "Staat" zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

- Steueranteile

Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

- Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

3 Wichtige Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 1991¹⁾

(ohne Änderungen, die nach dem 31.12.1991 in Kraft treten)

- 3.1 Finanzmarktförderungsgesetz vom 22. Februar 1990 (BGBl. I S. 266):
Abschaffung der Börsenumsatzsteuer zum 1. Januar 1991.

Im Interesse des Mittelstandes gilt für Personenunternehmen im Beitrittsgebiet ab 1991 bei der Gewerbeertragsteuer ein ermäßigter Staffeltarif.

- 3.2 Zweites Gesetz zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes (UStG) v. 30.3.1990 (BGBl. I S. 597):
Aufhebung der Steuerbefreiung für die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren (Depotgeschäft) entsprechend der Regelung in der 18. EG-Richtlinie mit Wirkung vom 1. Januar 1991.

Für bestimmte betriebliche Investitionen und für Baumaßnahmen aller Art, die in der Zeit vom 1. Januar 1991 bis 31. Dezember 1994 vorgenommen werden, können Sonderabschreibungen bis zu insgesamt 50 vH geltend gemacht werden.

- 3.3 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Bausparkassen vom 13.12.1990 (BGBl. I S. 2770):
Zur Unterstützung des mit dem o.a. Gesetz verfolgten Ziels einer dauerhaften Sicherstellung des Bausparkassensystems ermöglicht § 21a des KStG, daß Bausparkassen ab 1991 erzielte Mehrerträge bis zu ihrer Verwendung ohne ertragsteuerliche Belastung in eine gewinnmindernde Rücklage einstellen können.

Die 12 vH-Investitionszulage ist um 1 Jahr bis zum 30. Juni 1992 und die Frist für den Investitionsbeginn der 8 vH-Investitionszulage um 6 Monate bis zum 31. Dezember 1992 verlängert worden. Nach dem neuen Investitionszulagengesetz 1991 werden auch Investitionen im Gebiet von Berlin (West) gefördert, wenn mit diesen Investitionen nach dem 30. Juni 1991 begonnen wird.

- 3.4 Kultur- und Stiftungsförderungsgesetz vom 13.12.1990 (BGBl. I S. 2775):
Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur überwiegend ab 1991.

Für im Beitrittsgebiet ansässige oder arbeitende Steuerpflichtige wird ab 1. Januar 1991 ein befristeter Tariffreibetrag in Höhe von 600 DM für Ledige und 1 200 DM für Verheiratete gewährt.

- 3.5 Gesetz zur Förderung von Investitionen und Schaffung von Arbeitsplätzen im Beitrittsgebiet sowie zur Änderung steuerrechtlicher und anderer Vorschriften (Steueränderungsgesetz 1991) v. 24.6.1991 (BGBl. I S. 1322):
Bei im Beitrittsgebiet ansässigen Steuerpflichtigen werden mit Wirkung ab 1. Januar 1991 befristet auf 2 Jahre Gewerbekapitalsteuer und Vermögensteuer nicht erhoben. Bei im übrigen Bundesgebiet ansässigen Steuerpflichtigen werden das im Beitrittsgebiet belegene Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftliche Vermögen und Grundvermögen sowie die Anteile an Kapitalgesellschaften mit Geschäftsleitung im Beitrittsgebiet ebenfalls auf 2 Jahre befristet von der Gewerbekapitalsteuer und der Vermögensteuer befreit.

Im Hinblick auf die Investitionsförderung im Beitrittsgebiet wird die Berlin- und Zonenrandförderung bis Ende 1994 stufenweise abgebaut.

Daneben sieht das Steueränderungsgesetz 1991 die Verlängerung des derzeitigen Hauptfeststellungszeitraums für die Einheitsbewertung des Betriebsvermögens sowie die Verlängerung des derzeitigen Hauptveranlagungszeitraums für die Vermögensteuer um 1 Jahr vor.

Bei der Einkommensteuer erfolgt in den noch offenen Fällen der Jahre 1983 bis 1985 die verfassungsrechtlich gebotene Korrektur des Familienlastenausgleichs, die Anhebung der Kilometer-Pauscheträge bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte für 1991 um 8 bzw. 4 Pfennig und ab 1992 um 15 bzw. 8 Pfennig, die Erhöhung des Abzugsbetrags bei eigengenutztem Wohneigentum ab 1991 auf 16 500 DM sowie die Anhebung des Baukindergeldes ebenfalls ab 1991 von bisher 750 DM auf 1 000 DM. Jeder Steuerpflichtige hat

1) Siehe auch Finanzbericht 1992 des Bundesministeriums der Finanzen.

die Möglichkeit der Inanspruchnahme von § 10e EStG für ein weiteres Objekt im Beitrittsgebiet auch nach Objektverbrauch.

Zum Ausgleich der Einnahmeverluste der Gemeinden im Beitrittsgebiet und zur Stabilisierung der Haushaltslage dieser Gemeinden und ihrer Investitionskraft beträgt der Gewerbesteuerumlagesatz bis zum 31.12.1992 0 vH des Gewerbesteueraufkommens.

Bei der Kfz-Steuer wird die Steuerbefreiung für vor dem 1.1.1990 zugelassene schadstoffarme Pkw auch bei einer Wiederzulassung in den neuen Bundesländern gewährt.

Auch wird die Förderung von Nachrüstungen für Pkw rückwirkend verbessert sowie die KFZ-Steuer für seit dem 31.12.1990 ununterbrochen auf ein und denselben Halter zugelassene schadstoffarme Pkw mit Ottomotor im Beitrittsgebiet auf 13,20 DM pro 100 ccm gesenkt, so daß rückwirkend ab 1.1.91 alle schadstoffarmen Pkw in den neuen Bundesländern mit dem ermäßigten Steuersatz besteuert werden.

Schließlich wird der Steuervorteil für Personenkraftwagen mit Dieselmotor aus der gegenüber Personenkraftwagen mit Benzinmotor geringeren Erhöhung der Mineralölsteuer durch einen höheren Kraftfahrzeugsteuersatz für Dieselfahrzeuge ab 1. Juli 1991 ausgeglichen.

3.6 Gesetz zur Einführung eines befristeten Solidaritätszuschlags und zur Änderung von Verbrauchsteuer- und anderen Gesetzen (Solidaritätsgesetz) vom 24.6.1991 (BGBl. I S. 1318).

Mit dem o.a. Gesetz wird ein Solidaritätszuschlag zur Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer vom 1. Juli 1991 bis zum 30. Juni 1992 in Höhe von 7,5 % der Steuerschuld (auf das KJ umgerechnet jeweils 3,75 %) erhoben. Der Kreis der Abgabepflichtigen umfaßt alle unbeschränkt und beschränkt Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen.

Ferner wird ab dem 1.7.1991 der Regelsteuersatz bei der Versicherungssteuer um 3 %-punkte von 7 auf 10 % der Prämie erhöht. Die Erhöhung bezieht sich nur auf

Schadensversicherungen (z.B. Kfz-Versicherungen, Gebäude- und Hausratsversicherungen).

Ebenfalls ab dem 1.7.1991 wird die Mineralölsteuer für

- bleifreies Benzin um 22 Pf auf 82 Pf/l
- verbleites Benzin um 25 Pf auf 92 Pf/l
- Dieseldieselkraftstoff um 10 Pf auf 54,15 Pf/l
- leichtes Heizöl um 2,34 Pf auf 8 Pf/l und
- Erdgas um 1 Pf auf 3,6 Pf/10 KWh angehoben.

3.7 Gesetz über Maßnahmen zur Entlastung der öffentlichen Haushalte sowie über strukturelle Anpassungen in dem in Art. 3 des Einigungsvertrags genannten Gebiet (Haushaltsbegleitgesetz 1991) vom 24. Juni 1991 (BGBl. I S. 1314)

Im Einigungsvertrag vom 31.8.1990 (BGBl. II S. 865) sind in Art. 7 Abs. 3 wegen der erheblichen Unterschiede der Steuerstruktur zwischen den alten und den neuen Bundesländern Übergangsregelungen für die horizontale Umsatzsteuerverteilung und den Finanzausgleich unter den Ländern festgelegt worden:

- Die Beteiligung der neuen Länder am Länderanteil an der Umsatzsteuer sollte von 1991 bis 1994 stufenweise der in Art. 107 Abs. 1 Satz 4 GG vorgesehenen grundsätzlichen Verteilung nach der Einwohnerzahl angenähert werden. In der Besprechung beim Bundeskanzler am 28.2.1991 haben sich dann die alten Länder angesichts der erheblichen Finanzprobleme der neuen Länder bereit erklärt, anstelle nach der Stufenregelung des Einigungsvertrages die neuen Länder sofort voll nach der Einwohnerzahl am Länderanteil an der Umsatzsteuer zu beteiligen. Dies wurde in Art. 6 des o.a. Gesetzes geregelt.

- Ein Länderfinanzausgleich nach Art. 107 Abs. 2 GG findet bis Ende 1994 zwischen den alten und den neuen Bundesländern nicht statt, sondern wird - bei Anwendung grundsätzlich gleicher Berechnungsmethoden - jeweils gesondert unter den alten Ländern und unter den neuen Ländern ohne Beteiligung Berlins durchgeführt.

Aus der gegenüber der ursprünglichen Stufenregelung geänderten horizontalen Umsatzsteuerverteilung ergeben sich für die neuen Länder (einschl. Gemeinden) Mehreinnahmen für 1991 von rd. 4,7 Mrd. DM, für 1991 - 1994 zusammen von rd. 17 Mrd. DM. Der Länderfinanzausgleich wird getrennt für die neuen Länder wie für die alten Länder zentral beim Bund berechnet und kassentechnisch über den Bund als zentrale Clearingstelle abgewickelt. Dabei erfolgt auch der Ausgleich aus der horizontalen Umsatzsteuerverteilung zwischen den alten und den neuen Ländern.

Anstelle eines gesamtdeutschen Länderfinanzausgleichs ist für die Zeit bis Ende 1994 der Fonds "Deutsche Einheit" mit einem ursprünglichen Gesamtausgabevolumen von 115 Mrd. DM (1992 auf 146,3 Mrd. DM aufgestockt) zugunsten der neuen Länder eingerichtet worden. Hierfür stellt der Bund 20 Mrd. DM aus der Umschichtung von Haushaltsmitteln bereit; 95 Mrd. DM werden über Kapitalmarktkredite finanziert, deren Schuldendienstleistungen je zur Hälfte vom Bund und den alten Bundesländern (und ihren Gemeinden) getragen werden.

Die ursprünglichen Regelungen zum Fonds "Deutsche Einheit" sind durch Art. 5 und 6 des o.a. Gesetzes wie folgt geändert worden:

- Der Bund verzichtet auf seinen 15 vH-Anteil für zentralstaatliche Aufgaben zugunsten der neuen Länder. Für die neuen Länder ergeben sich daraus Mehreinnahmen für 1991 von rd. 5,25 Mrd. DM, bis 1994 insgesamt von rd. 14 Mrd. DM.

- Bremen und Saarland werden von Beiträgen zu den Lasten des Fonds freigestellt; ihre Beiträge werden von den übrigen alten Ländern mit übernommen.

Im Hinblick auf die erheblichen Zuweisungen aus dem Fonds "Deutsche Einheit" sind Bundesergänzungszuweisungen für die neuen Bundesländer bis 1994 nicht vorgesehen. Die bis 1993 in Höhe von 2 vH des Umsatzsteueraufkommens im alten Bundesgebiet gesetzlich festgelegten Bundesergänzungszuweisungen erhalten die leistungsschwachen Länder des alten Bundesgebiets.

3.8 Verordnung zur Aufhebung von kraftfahrzeugsteuerlichen Sondervorschriften v. 7.6.1991 (BGBl. I S. 1223):

Durch das "Gesetz über Gebühren für die Benutzung von Bundesfernstraßen mit schweren Lastfahrzeugen" vom 30.4.1990 wurde eine ab 1.7.1990 zu erhebende Straßenbenutzungsgebühr eingeführt und gleichzeitig die Kraftfahrzeugsteuer gesenkt.

Die Straßenbenutzungsgebühr ist wegen einer einstweiligen Anordnung des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften (EuGH) noch nicht erhoben worden. Der Anordnung sind bisher weder eine EG-Regelung noch ein Urteil des EuGH gefolgt. Durch die Nichterhebung der Straßenbenutzungsgebühr waren nicht beabsichtigte Belastungsveränderungen eingetreten, die nicht gerechtfertigt waren. Durch die Verordnung vom 7.6.1991 ist die Kraftfahrzeugsteuer für Nutzfahrzeuge mit Wirkung vom 1.3.1991 wieder auf den Stand vom 30.6.1990 angehoben worden.

4 Zahlungsweise/-termine und Tarife bei den finanziell
ergiebigsten Steuern, Stand Ende 1991*)

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p><u>4.1 Lohnsteuer</u></p>	
<p>In der Regel bis zum 10. Tag nach Ablauf jeden Kalendermonats. Ausnahme: Vierteljahreszahlungen/Jahreszahlungen, wenn die abzuführende Lohnsteuer im letzten Kalenderjahr nicht mehr als 6 000/600 DM betragen hat. Das Aufkommen folgt der Lohnzahlung mit Abstand von mindestens einem Monat.</p>	<p>Progressionstarif (Die tatsächliche Belastung mit Einkommensteuer ist ein Durchschnitt aus der Besteuerung zum 0-Satz, mit 19 oder 53 % und der Grenzbesteuerung in der Progressionszone)</p> <p>Splittingverfahren bei Ehegatten.</p>
<p>Übersteigt die im Laufe eines Kalenderjahres einbehaltene Lohnsteuer die auf den Jahresarbeitslohn entfallende Lohnsteuer, so wird der Unterschiedsbetrag - sofern ein Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) durchgeführt wird - aus dem Aufkommen des folgenden Jahres erstattet. Wegen der Erstattung der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen siehe unter 2.2 "Abschlußzahlungen".</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfreibetrag von 5 616/11 232 DM zu versteuerndes Einkommen - Untere Proportionalzone mit Steuersatz von 19 vH auf zu versteuernde Einkommensbeträge von 5 617/11 234 DM bis 8 155/16 307 DM, - Geradlinig ansteigende Grenzsteuerbelastung (Progressionszone) mit von 19 vH bis unter 53 vH steigenden Grenzsteuersätzen auf zu versteuernde Einkommensbeträge von 8 154/16 308 DM bis 120 041/240 082 DM,
<p><u>4.2 Veranlagte Einkommensteuer</u></p>	
<p>Vorauszahlungen am 10. März, 10. Juni, 10. September und 10. Dezember. Abschlußzahlungen nach Veranlagung, die gewöhnlich 9 bis 18 Monate nach Ablauf des Veranlagungszeitraumes durchgeführt wird. Das Aufkommen folgt dem Wirtschaftsverlauf im allgemeinen mit mindestens 1-jähriger Verzögerung. Weitere Erläuterungen siehe unter 2.2 "Ermittlung der Steuerschuld durch Veranlagung".</p>	<ul style="list-style-type: none"> - obere Proportionalzone (53 vH). <p>Berücksichtigung einer Reihe von Abzugsbeträgen und Sonderausgaben, die - vielfach ohne Rücksicht auf die dem Steuerpflichtigen tatsächlich entstehenden Kosten - die Höhe des zu versteuernden Einkommens beeinflussen; hierzu zählen insbesondere Versorgungs-, Kinderfreibetrag, Tariffreibetrag (für überwiegend Beschäftigte im Beitrittsgebiet), Werbungskosten (Arbeitnehmer-Pauschbetrag), Freibetrag für Land- und Forstwirte, Vorsorgeaufwendungen (Versicherungs- und Bausparbeiträge), Aufwendungen für Spenden und Beiträge, außergewöhnliche Belastungen.</p>
<p><u>4.3 Kapitalertragsteuer¹⁾</u></p>	
<p>Steuerabzug durch den Schuldner der Kapitalerträge im Zeitpunkt des Zufließens der Kapitalerträge an den Gläubiger; Abführung an das Finanzamt bis zum 10. des folgenden Monats.</p>	<p>I.d.R. 25 vH</p> <p>Bei unbeschränkt Steuerpflichtigen Anrechnung bei der Einkommen-/Körperschaftsteuerveranlagung.</p>
<p>*) Standardangaben ohne Berücksichtigung von Sonderregelungen.</p> <p>1) Die Kapitalertragsteuer stellt den überwiegenden Aufkommensanteil der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag; demgegenüber spielt die - jeweils bei beschränkter Steuer-</p>	<p>pfl icht erhobene - Aufsichtsratssteuer (30 vH) und Abzugssteuer für Künstler, Berufssportler, Schriftsteller usw. (bei Ausübung der Tätigkeit im Inland oder Verwertung von Rechten 15 bzw. 25 vH) eine untergeordnete Rolle.</p>

<div>Steuerart</div> <div>Steuerentrichtung</div>	<div>Tarif</div>
<p><u>4.4 Körperschaftsteuer</u></p> <p>Vorauszahlungen am 10. März, 10. Juni, 10. September und 10. Dezember. Abschlußzahlungen gewöhnlich 8 bis 16 Monate nach Ablauf des Veranlagungszeitraumes. Das Aufkommen folgt dem Wirtschaftsverlauf mit durchschnittlich einjähriger Verzögerung. Weitere Erläuterungen siehe unter 2.2. "Ermittlung der Steuerschuld durch Veranlagung".</p>	<p>50 vH generell; ermäßigte Steuersätze u.a. für Körperschaften, deren Gewinne beim Empfänger nicht zur Anrechnung berechtigen.</p> <p>Durch das Anrechnungsverfahren: Vereinheitlichung der Ausschüttungsbelastung auf 36 vH des Ausschüttungsbetrages (die der unbeschränkt steuerpflichtige Anteilseigner auf seine Steuerschuld anrechnen kann). Die Körperschaftsteuer des ausschüttenden Unternehmens mindert/erhöht sich, je nachdem die Tarifbelastung der für die Ausschüttung als verwendet geltenden Kapitalteile über oder unter der Ausschüttungsbelastung liegt.</p>
<p><u>4.5 Steuern vom Umsatz</u></p> <p>4.5.1 Mehrwertsteuer</p> <p>Voranmeldungsverfahren mit späterer Jahresveranlagung. Vorauszahlungen i.d.R. am 10. Tag nach Ablauf jeden Kalendermonats (ggf. Kalendervierteljahres, wenn die Steuerschuld im letzten KJ nicht mehr als 6 000 DM betragen hat). Möglichkeit, von der Voranmeldung/Vorauszahlung befreit zu werden, wenn die Steuer für das vorangegangene KJ nicht mehr als 600 DM beträgt. Auf Antrag Fristverlängerung um 1 Monat für Monatszahler unter der Voraussetzung einer Sondervorauszahlung. Das Steueraufkommen folgt der wirtschaftlichen Entwicklung in der Regel mit 1 bis 2-monatiger Verzögerung.</p>	<p>14 vH; ermäßigter Satz von 7 vH (vor allem für Lebensmittel, Zeitschriften/Bücher, Personennahverkehr usw.); Steuerbefreiungen für Ausfuhrlieferungen, Geschäftsvorfälle im Geld- und Kapitalverkehr usw.</p> <p>Vorsteuer- und sonstige Kürzungsbeträge mindern die Steuerschuld.</p> <p>Sonderregelung u.a. für Berliner Umsätze, Land- und Forstwirtschaft.</p>
<p>4.5.2 Einfuhrumsatzsteuer</p> <p>Sinngemäße Anwendung der Vorschriften für die Zölle.</p> <p>Das Steueraufkommen folgt der Einfuhrentwicklung mit einmonatiger Verzögerung.</p>	<p>14 bzw. 7 vH (ermäßigter Satz);</p>

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p><u>4.6 Versicherungsteuer</u></p> <p>Die Steuer wird zwei Wochen nach ihrer Entstehung fällig. Der Versicherer hat innerhalb von fünfzehn Tagen nach Ablauf eines jeden Anmelungszeitraums die Steuer zu entrichten. Anmelungszeitraum ist der Kalendermonat (das Kalenderjahr, wenn die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr insgesamt nicht mehr als 6 000 DM betrug). Das Aufkommen folgt somit der Entwicklung der Prämieinnahmen mit meist einmonatiger Verzögerung.</p>	<p>10 vH der Prämie bei Sachversicherung (bei Seeschiffskaskoversicherung 2 vH und bei der Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr 2 vH).</p> <p>0,02 vH der Versicherungssumme bei Hagelversicherung,</p> <p>Alle gesetzlichen und privaten Lebens- und Krankenversicherungen sowie die Arbeitslosenversicherung sind steuerfrei.</p>
<p><u>4.7 Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)</u></p> <p><u>4.7.1 Zölle</u></p> <p>Entstehung und Fälligkeit bei Abfertigung zum freien Verkehr. Auf Antrag wird die Zahlung des Zolls bis zum 15. des auf die Entstehung der Zollschuld folgenden Monats aufgeschoben; ebenso bei einer Sammelzollanmeldung. Das Aufkommen folgt der Einfuhr somit durchschnittlich nach einem Monat.</p>	<p>Differenzierte Sätze. Gemeinsamer Außenzolltarif der EG-Länder; keine Binnenzölle innerhalb der EG. Begründung von Freihandelszonen, mit den Rest-EFTA-Ländern, Einräumung von Zollpräferenzen gegenüber einem wachsenden Kreis von Staaten (hauptsächlich Entwicklungsländer). Wegen des Beitritts von Spanien und Portugal zur EG am 1.1.1986 Verwirklichung der Zollunion zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten durch schrittweise Senkung der Zollsätze ab 1.3.1986 in 8 unterschiedlichen Schritten zwischen 10 und 15 % (für einige landwirtschaftliche Erzeugnisse letzte Senkungsstufe 1.1.1996).</p>
<p><u>4.7.2 Tabaksteuer</u></p> <p>Die Tabaksteuer ist durch Verwendung von Steuerzeichen (Banderolen) zu entrichten, die vom Hersteller vor Entfernung der Tabakwaren aus dem Herstellungsbetrieb²⁾ anzubringen und zu entwerfen sind. Sie wird fällig bei Zigaretten, Rauchtabak und Zigarettenhüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die bis zum 15. eines Monats bezogenen Steuerzeichen am 12. des nächsten Monats (für die vom 1.-15.12. bezogenen Zigarettensteuerzeichen jedoch am 27.12.), - für die nach dem 15. eines Monats bezogenen Steuerzeichen am 27. des nächsten Monats; <p>bei Zigarren und Zigarillos</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einem Steuerzeichenbezug wie oben - am 10. bzw. 25. des übernächsten Monats. 	<p>Differenzierte Steuersätze für Zigaretten, Feinschnitt (1991 95,7 % bzw. 3,4 % der gesamten Tabaksteuereinnahmen), Zigarren, Zigarillos, Pfeifen-, Schnupf-, Kautabak und Zigarettenhüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zigaretten: 6,18 Pf/St + 31,5 vH des Kleinverkaufspreises, mindestens 10 Pf/St. - Feinschnitt: 16 DM/kg + 30 vH des Kleinverkaufspreises, mindestens 37 DM/kg.

2) Der Entfernung aus dem (Herstellungs-) Betrieb steht der Verbrauch im Betrieb gleich; bei der Mineralölsteuer: Sofern er zu anderen Zwecken als der Aufrechterhaltung des Betriebes dient.

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p>4.7.3 Kaffeesteuer</p> <p>Die Vorschriften für Zölle gelten sinngemäß; die Steuer ist durchschnittlich 2 Monate nach Einfuhr zu zahlen.</p>	<p>Unterschiedliche Sätze zwischen 3,60 DM je kg Rohkaffee, nicht entkoffeiniert, und DM 9,90 je kg Trockenmasse flüssiger Auszüge, Essenzen oder Konzentrate aus entkoffeiniertem Kaffee.</p>
<p>4.7.4 Branntweinabgaben</p> <p>Die Abgaben sind zu entrichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Branntwein, der durch die Monopolverwaltung übernommen wurde, durch den Bezieher des Branntweins im Kaufgeld an die Branntweinmonopolverwaltung (Branntweinsteuer), - bei Abfindungsbrennereien binnen einer Woche nach Schluß des Monats, in dem der Branntwein hergestellt worden ist, bei Verschlußbrennereien binnen einer Woche nach Bekanntgabe des Betrags an den Schuldner (Branntweinaufschlag³⁾), - bei der Einfuhr entsprechend den Vorschriften des Zollgesetzes (Monopolausgleich). <p>Unter bestimmten Voraussetzungen Zahlungsaufschub bis zum 15. des dritten auf die Fälligkeit (Übergang des Branntweins in den freien Verkehr) folgenden Monats; für Branntwein, der im Oktober in den freien Verkehr übergegangen ist, spätestens bis zum 27. Dezember.</p>	<p>2 550 DM/hl für Trinkbranntwein,</p> <p>1 200 DM/hl für Branntwein zu medizinischen Zwecken (unvergällt),</p> <p>600 DM/hl für Branntwein (einschl. Substitutionsalkohole) zur Herstellung von Heilmitteln, die vorwiegend zum äußerlichen Gebrauch dienen, und Kosmetika (vergällt),</p>
<p>4.7.5 Schaumweinsteuer</p> <p>Die Steuer entsteht mit der Entfernung des Schaumweins aus dem Betrieb⁴⁾. Steuerentrichtung bis zum 25. des auf die Entstehung der Steuerschuld folgenden Monats.</p>	<p>Für eine ganze Flasche (0,75 l)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaumwein 2,- DM - Schaumweinähnliche Getränke 0,40 DM
<p>4.7.6 Mineralölsteuer</p> <p>Die Steuer entsteht mit der Entfernung des Mineralöls aus dem Betrieb⁴⁾. Steuerentrichtung entweder je zur Hälfte spätestens am letzten Werktag des folgenden und am 20. des zweiten folgenden Monats o d e r in einer Summe spätestens am 10. des zweiten folgenden Monats. Zahlungen für die im November entstandene Steuerschuld spätestens am 27. Dezember. Das Aufkommen folgt dem Absatz mit ein- bis zweimonatiger Verzögerung.</p>	<p>Differenzierte Steuersätze u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bleifreies Benzin 82,- DM/hl - Verbleites Benzin 92,- DM/hl - Dieselmotorenkraftstoff und Schmieröl 65,30 DM/100 kg - Ermäßigte Sätze: Leichtes Heizöl 9,40 DM/100 kg Schweres Heizöl <ul style="list-style-type: none"> - Zur Wärmeerzeugung 3,- DM/100 kg - Zur Stromerzeugung 5,50 DM/100 kg Erdgas 0,36 DM/100 kWh.
<p>3) Branntweinaufschlag ist für den von der Ablieferungspflicht ausgenommenen Branntwein vom Hersteller zu entrichten. Unter den Voraussetzungen des § 79 Abs. 2</p>	<p>BranntwMonG (die auch für den Monopolausgleich gelten) vermindert sich der Abgabebetrag.</p> <p>4) Fußnotentext unter 4.7.2</p>

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p><u>4.8 Vermögensteuer</u></p>	
<p>Teilbeträge bzw. Vorauszahlungen am 10. Februar, 10. Mai, 10. August und 10. November oder Jahressteuer am 10. November nach zuletzt durchgeführter Haupt-, Nach- oder Neuveranlagung. Abrechnung der Vorauszahlungen i.d.R. im Bescheid der Hauptveranlagung, die gewöhnlich 1-2 Jahre nach dem Hauptveranlagungsstichtag durchgeführt wird. Das Aufkommen folgt deshalb der wirtschaftlichen Entwicklung in etwa mit 1 1/2-jähriger Verzögerung.</p>	<p>0,5 vH des steuerpflichtigen Vermögens für natürliche Personen, 0,6 vH für juristische Personen, Grundfreibetrag für jedes Mitglied einer Veranlagungsgemeinschaft (natürliche Personen) 70 000 DM; außerdem unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlicher Freibetrag wegen Alters oder Behinderung bis 50 000 DM; Freibetrag für Betriebsvermögen für jeden Steuerpflichtigen, dem positives Betriebsvermögen zugerechnet wird, von 125 000 DM, der übersteigende Teil wird mit 75 % (Handelsschiffsvermögen 50 %) seines steuerlichen Wertes angesetzt. Sonderregelung für natürliche Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt sowie Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftsleitung in den neuen Bundesländern: Sie sind in den Jahren 1991 bis 1994 von der Vermögensteuer befreit.</p>
<p><u>4.9 Erbschaftsteuer</u></p>	
<p>Binnen 3 Monaten anzumelden, Fälligkeit einen Monat nach Zustellung des Steuerbescheids. Ggf. lange Stundungsfristen, daher unter Umständen größere zeitliche Abstände zwischen dem Erwerb und dem Steueraufkommen.</p>	<p>Vier Steuerklassen nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser (Schenkenden); dementsprechend persönliche Freibeträge zwischen 2 000 und 250 000 DM, daneben ggf. besondere Freibeträge. Steuersätze je nach Höhe des Erwerbs und Steuerklasse des Erwerbers zwischen 3 und 70 vH.</p>
<p><u>4.10 Grunderwerbsteuer</u></p>	
<p>Fälligkeit einen Monat nach Zustellung des Steuerbescheids. Das Finanzamt kann längere Zahlungsfristen setzen. In der Regel folgt das Aufkommen dem steuerpflichtigen Vorgang ohne größere Verzögerung.</p>	<p>2 vH des Wertes der Gegenleistung (z.B. Kaufpreis); wenn eine Gegenleistung nicht vorhanden oder nicht zu ermitteln ist, des Wertes des Grundstücks. Ausnahmen von der Besteuerung u.a. für den Grundstückserwerb von Todes wegen oder durch den Ehegatten des Veräußerers.</p>

Steuerart	Tarif
Steuerentrichtung	

4.11 Kraftfahrzeugsteuer

Festsetzung in den alten Bundesländern und Berlin-West durch Steuerbescheid, in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost Steuermarkenverfahren. I.d.R. jährliche Vorauszahlungen; bei mehr als 1 000 bzw. 2 000 DM Steuer sind halb- bzw. vierteljährliche Zahlungen mit einem Aufgeld von 3 bzw. 6 vH möglich. Das Aufkommen folgt mit mindestens einmonatiger Verzögerung der Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes.

Jahressteuer für

- Krafträder: 3,60 DM je 25 cm³ Hubraum
- Pkw mit Hubkolbenantrieb (außer Diesel):
 - herkömmliche (nicht-schadstoffarme) Pkw
 - bei Erstzulassung vor dem 1.1.1986 18,80 DM je 100 cm³
 - bei Erstzulassung nach dem 31.12.1985 21,60 DM je 100 cm³
 - schadstoffarme oder bedingt schadstoffarme Pkw unter bestimmten Voraussetzungen 13,20 DM je 100 cm³
- Pkw mit Dieselmotor:
 - schadstoffarm oder bedingt schadstoffarm 29,60 je 100 cm³
 - nicht schadstoffarm
 - 1. Zulassung vor 1.1.86 35,20 je 100 cm³
 - 1. Zulassung nach 31.12.85 38,- je 100 cm³
- alle anderen Fahrzeuge je nach Gewichtsklasse zwischen 22,- und 166,- DM je 200 kg Gesamtgewicht.

Ab 1.7.1985 zeitlich unterschiedlich befristete Steuerbefreiungen, gestaffelt nach Hubraumgrößen und Anerkennungs- bzw. Zulassungszeiträumen. Ergänzung der steuerlichen Förderung durch Gewährung von Finanzhilfen für die Nachrüstung von Altfahrzeugen mit Katalysatoren.

4.12 Rennwett- und Lotteriesteuer

4.12.1 Renn- und Sportwettsteuer

3 bis 5 Tage nach Wettannahmeschlußtag.

16 2/3 vH der Wetteinsätze.

4.12.2 Lotteriesteuer

Vom Finanzamt festgelegte Fristen.

Das Aufkommen an Rennwett- und Lotteriesteuer folgt der Wett- und Lotteriebeteiligung mit meist einmonatiger Verzögerung.

20 vH des Nennwertes sämtlicher Lose ausschließlich Steuer.

4.13 Biersteuer

Bis zum 20. des Monats, der auf die Entstehung der Steuerschuld (Entfernung aus dem Betrieb⁵⁾) folgt. Das Aufkommen folgt dem Bierausstoß mit gut einmonatiger Verzögerung.

Je nach Höhe des Bierausstoßes und der Biergattung zwischen 6 DM und 22,50 DM/hl; Vergünstigungen für Hausbrauer.

5) Fußnotentext unter 7.4.2.

Steuerart Steuerentrichtung	Tarif
<p><u>4.14 Grundsteuer (A und B)</u></p> <p>Das Finanzamt wendet auf den Einheitswert der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) bzw. der Grundstücke (Grundsteuer B) die Steuermeßzahl (StMZ) an und ermittelt so den jeweiligen Steuermeßbetrag, auf den die Gemeinde den durch Satzung festgesetzten Hebesatz anwendet.</p> <p>Die für das Kalenderjahr festgesetzte Grundsteuer wird je zu einem Viertel ihres Jahresbetrags am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Abweichungen bei Kleinbeträgen oder auf Antrag.</p> <p>Übergangsvorschriften im Beitrittsgebiet.</p>	<p>Grundsteuer A</p> <ul style="list-style-type: none"> - StMZ: 6 vT, - Hebesätze gemeindeweise unterschiedlich (gewogener Bundesdurchschnitt 1990: 263 %). <p>Grundsteuer B</p> <ul style="list-style-type: none"> - StMZ: 3,5 vT, günstigere Regelung für Ein- und Zweifamilienhäuser, - Hebesätze gemeindeweise unterschiedlich (gewogener Bundesdurchschnitt 1990: 306 %).
<p><u>4.15 Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital</u></p> <p>Das Finanzamt wendet auf den Gewerbeertrag⁶⁾ und das Gewerbekapital⁶⁾ die Steuermeßzahlen an und ermittelt so die Steuermeßbeträge nach dem Gewerbeertrag und -kapital, die zum sog. einheitlichen Steuermeßbetrag addiert werden; auf ihn wendet die Gemeinde - unter Berücksichtigung der Freibeträge - den durch Satzung festgesetzten Hebesatz an. Erstreckt sich ein Unternehmen über mehrere Gemeinden, so wird der einheitliche Steuermeßbetrag zerlegt und der Hebesatz auf den Zerlegungsanteil angewendet.</p> <p>Vierteljährliche Vorauszahlungen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November. Abschlußzahlungen nach Festsetzung der Jahressteuer. Das Steueraufkommen folgt dem Wirtschaftsverlauf mit ein- bis zweijähriger Verzögerung.</p> <p>Übergangsvorschriften im Beitrittsgebiet.</p>	<p>StMZ: 5 vH des Gewerbeertrags und 2 vT des Gewerbekapitals.</p> <p>Freibeträge beim</p> <p>Gewerbeertrag: 36 000 DM für natürliche Personen und Personengesellschaften</p> <p>Gewerbekapital: 120 000 DM.</p> <p>Hebesätze: Gemeindeweise unterschiedlich (gewogener Bundesdurchschnitt 1990: 36 %).</p> <p>Neue Bundesländer: Gewerbekapitalsteuer wird 1991 und 1992 nicht erhoben. Außerdem gelten im gleichen Zeitraum für Gewerbebetriebe von natürlichen Personen und Pers.gesellschaften im Anschluß an den Freibetrag von 36 000 DM ermäßigte Steuermeßzahlen, die in Stufen von je 12 000 DM von 1 % auf ihre volle Höhe von 5 % (für Gewerbeerträge ab 84 000 DM) ansteigen.</p>

6) Gewerbeertrag und -kapital werden aus dem einkommensteuerrechtlichen Gewinn bzw. aus dem Einheitswert des gewerblichen Betriebs durch gewerbesteuerrechtsspezifische Hinzurechnungen und Kürzungen abgeleitet.

<div>Steuerart</div> <div>Steuerentrichtung</div>	<div>Tarif</div>
<p><u>4.16 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Einnahme)</u></p> <p>Der Betrag ist den Gemeinden jährlich bis zum 1. Februar des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres (Schlußabrechnung) - unter Anrechnung der geleisteten Abschlags-/Vorauszahlungen - zuzuweisen. Kassenmäßiger Nachweis: Abschlagszahlung bis zum 1. Mai, 1. August und 1. November unter Zugrundelegung des Einkommensteuer-Istaufkommens des jeweils vorangegangenen Quartals. Sog. Vorauszahlung auf die Schlußabrechnung im Dezember in Höhe der Zahlung für das 3. Vierteljahr⁷⁾.</p> <p><u>4.17 Gewerbesteuerumlage</u></p> <p>Das für den Gemeindeanteil (Ziff. 4.16) Ausgeführte gilt hinsichtlich der Termine für die an Bund und Länder abzuführende Gewerbesteuerumlage entsprechend. Der Berechnung der vierteljährlichen Abschlagszahlungen wird das Gewerbesteuer-Istaufkommen des jeweils vorangegangenen Quartals zugrundegelegt. Besonderheit: Die Dezembervorauszahlung einer Gemeinde ist nur bis zur Höhe der Vorauszahlung auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu leisten⁷⁾.</p>	<p>Berechnung: siehe unter 2.4 "Regionaler Verteilungsmodus".</p> <p>Berechnung: siehe unter 2.4 "Regionaler Verteilungsmodus".</p>

7) Wegen des zum Teil abweichenden statistischen Nachweises siehe unter 2.3 "Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung". Unbeschadet der rechtlichen Regelung in einigen Ländern werden die Vorauszahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage in der Statistik brutto ausgewiesen.

T a b e l l e n t e i l

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1991

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

1.1.1 Früheres Bundesgebiet

Steuerart	Steuereinnahmen			
	4. Vj 1991	4. Vj 1990	Veränderung	
	Mill. DM			%
Steuereinnahmen insgesamt	.	157 894.4	x	x
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	130 989.7	115 174.6	15 815.1	13.7
Lohnsteuer	62 190.0	54 419.9	7 770.1	14.3
Veranlagte Einkommensteuer	12 318.0	10 787.6	1 530.4	14.2
Kapitalertragsteuer	1 213.3	1 477.8	-264.4	-17.9
Körperschaftsteuer	8 761.7	7 048.5	1 713.2	24.3
Umsatzsteuer	26 205.2	21 544.6	4 660.6	21.6
Einfuhrumsatzsteuer	20 301.5	19 896.3	405.2	2.0
Bundessteuern	.	22 486.3	x	x
Gesellschaftsteuer	.	129.0	x	x
Börsenumsatzsteuer	.	134.7	x	x
Versicherungsteuer	.	725.6	x	x
Wechselsteuer	.	71.8	x	x
Tabaksteuer	.	6 901.2	x	x
Kaffeesteuer	.	530.3	x	x
Teesteuer	.	10.1	x	x
Zuckersteuer	.	50.3	x	x
Salzsteuer	.	12.9	x	x
Branntweinabgaben	.	1 704.6	x	x
Schaumweinsteuer	.	357.6	x	x
Leuchtmittelsteuer	.	45.5	x	x
Mineralölsteuer	.	11 812.8	x	x
Ergänzungsabgabe	.	0.1	x	x
Pauschalierte Eingangsabgaben	.	-0.3	x	x
Sonstige Bundessteuern	.	0.0	x	x
Solidaritätszuschlag	.	-	x	x
Landessteuern	6 858.0	6 185.9	672.1	10.9
Vermögensteuer	1 728.6	1 759.2	-30.6	-1.7
Erbschaftsteuer	645.9	814.3	-168.4	-20.7
Grunderwerbsteuer	995.5	900.9	94.7	10.5
Kraftfahrzeugsteuer	2 394.4	1 705.5	688.9	40.4
Rennwett- und Lotteriesteuer	591.3	560.5	30.8	5.5
dar.: Lotteriesteuer	541.3	515.4	25.9	5.0
Biersteuer	397.4	361.2	36.2	10.0
Feuerschutzsteuer	104.8	84.3	20.5	24.3
Zölle (100 %)	.	2 036.7	x	x
Gemeindesteuern	13 334.9	12 011.0	1 323.9	11.0
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	121.6	118.9	2.7	2.3
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 846.9	1 722.5	124.4	7.2
Gewerbesteuer	11 124.1	9 923.9	1 200.2	12.1
Grunderwerbsteuer	70.6	70.6	-0.1	-0.1
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	171.7	175.1	-3.4	-1.9
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	1 066.1	971.5	94.6	9.7

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1991

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

1.1.2 Neue Bundesländer und Deutschland

Steuerart	Steuereinnahmen		
	Neue Bundesländer	Deutschland	Struktur
	Mill. DM		%
Steuereinnahmen insgesamt	.	194 668.9	100.0
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	4 372.7	135 362.4	69.5
Lohnsteuer	3 959.9	66 149.9	48.9
Veranlagte Einkommensteuer	-35.1	12 282.9	9.1
Kapitalertragsteuer	17.7	1 231.0	0.9
Körperschaftsteuer	-220.2	8 541.5	6.3
Umsatzsteuer	430.7	26 635.9	19.7
Einfuhrumsatzsteuer	219.8	20 521.4	15.2
Bundessteuern	.	36 023.9	18.5
Gesellschaftsteuer	.	122.4	0.3
Börsenumsatzsteuer	.	10.3	0.0
Versicherungsteuer	.	1 257.2	3.5
Wechselsteuer	.	73.1	0.2
Tabaksteuer	.	6 857.3	19.0
Kaffeesteuer	.	542.0	1.5
Teesteuer	.	16.3	0.0
Zuckersteuer	.	54.8	0.2
Salzsteuer	.	14.4	0.0
Branntweinabgaben	.	1 757.8	4.9
Schaumweinsteuer	.	358.3	1.0
Leuchtmittelsteuer	.	51.9	0.1
Mineralölsteuer	.	18 315.1	50.8
Ergänzungsabgabe	.	0.3	0.0
Pauschalierte Eingangsabgaben	.	-0.3	-0.0
Sonstige Bundessteuern	.	-0.0	-0.0
Solidaritätszuschlag	.	6 592.9	18.3
Landessteuern	387.3	7 245.4	3.7
Vermögensteuer	-36.7	1 691.9	23.4
Erbschaftsteuer	1.6	647.6	8.9
Grunderwerbsteuer	85.0	1 080.6	14.9
Kraftfahrzeugsteuer	269.6	2 664.0	36.8
Rennwett- und Lotteriesteuer	34.7	626.0	8.6
dar.: Lotteriesteuer	32.6	573.9	7.9
Biersteuer	32.9	430.3	5.9
Feuerschutzsteuer	0.2	105.0	1.4
Zölle (100 %)	.	2 234.5	1.1
Gemeindesteuern	467.9	13 802.8	7.1
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	43.1	164.7	1.2
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	222.7	2 069.6	15.0
Gewerbesteuer	187.2	11 311.3	81.9
Grunderwerbsteuer	0.3	70.9	0.5
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	14.6	186.3	1.3
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	85.4	1 151.5	0.6

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1991

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

1.2.1 Früheres Bundesgebiet

Steuerart	Steuereinnahmen			
	4. Vj 1991	4. Vj 1990	Veränderung	
	Mill. DM			%
Steuereinnahmen insgesamt	.	163 265.0	x	x
EG–Eigenmittel insgesamt	.	5 542.1	x	x
Zölle	.	2 036.7	x	x
Mehrwertsteuer–Eigenmittel	.	3 447.1	x	x
BSP–Eigenmittel 1)	.	58.3	x	x
Steuereinnahmen des Bundes 2)	.	79 329.2	x	x
Bundessteuern	.	22 486.3	x	x
Anteil an:				
Lohn– und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	31 665.9	27 713.2	3 952.7	14.3
Kapitalertrag– und Körperschaftsteuer (50 %)	4 987.5	4 263.1	724.4	17.0
Steuern vom Umsatz (65 %)	30 479.4 ^{a)}	23 489.5 ^{b)}	x	x
Gewerbsteuerumlage (50 %)	1 508.1	1 435.5	72.7	5.1
Zuws. an EG n. BSP–Schlüssel (Ausgabe)	.	58.3	x	x
Steuereinnahmen der Länder	58 036.1	54 102.0	3 934.1	7.3
Landessteuern	6 858.0	6 185.9	672.1	10.9
Anteil an:				
Lohn– und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	31 665.9	27 713.2	3 952.7	14.3
Kapitalertrag– und Körperschaftsteuer (50 %)	4 982.5	4 263.1	719.4	16.9
Steuern vom Umsatz (35 %)	13 021.5 ^{a)}	14 504.3	–1 482.8	–10.2
Gewerbsteuerumlage (50 %)	1 508.1	1 435.5	72.7	5.1
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	4 312.3	3 854.4	457.9	11.9
Flächenländer	53 714.7	50 247.6	3 467.2	6.9
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	28 341.9	24 291.8	4 050.1	16.7
Gewerbsteuer (brutto)	11 124.1	9 923.9	1 200.2	12.1
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	3 091.1	2 787.0	304.1	10.9
Gewerbsteuer (netto)	8 033.0	7 136.9	896.1	12.6
Gemeindeanteil an der Lohn– und veranlagten Einkommensteuer	18 098.1	15 067.8	3 030.3	20.1
Übrige Gemeindesteuern	2 210.8	2 087.1	123.7	5.9
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	1 690.2	1 458.4	231.8	15.9
Gemeinden/Gv.	26 651.7	22 833.4	3 818.4	16.7
Kreisfreie Städte	9 809.1	8 522.6	1 286.4	15.1
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	16 793.8	14 259.2	2 534.6	17.8
mit weniger als 10 000 Einwohnern	5 470.7	4 745.0	725.7	15.3
mit 10 000 Einwohnern und mehr	11 323.1	9 514.2	1 808.9	19.0
Landkreise	48.9	51.5	–2.7	–5.2
Außerdem:				
Lastenausgleichsabgaben	1.3	0.1	1.2	2 305.8

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Ohne BSP–Eigenmittel.

a) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von 250 000 (000) DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt; Aufteilung in einen West– und einen Ostanteil berücksichtigt.

b) Nach Abzug der EG–Anteile Umsatzsteuer.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1991

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

1.2.2 Neue Bundesländer und Deutschland

Steuerart	Steuereinnahmen		
	Neue Bundesländer	Deutschland	Struktur
	Mill. DM		%
Steuereinnahmen insgesamt	.	201 638.1	100.0
EG–Eigenmittel insgesamt	.	9 013.7	4.5
Zölle	.	2 234.5	24.8
Mehrwertsteuer–Eigenmittel	.	5 862.3	65.0
BSP–Eigenmittel 1)	.	916.9	10.2
Steuereinnahmen des Bundes 2)	.	99 887.8	49.5
Bundessteuern	.	36 023.9	36.1
Anteil an:			
Lohn– und veranlagter Einkommensteuer (42,5%)	1 668.0	33 333.9	33.4
Kapitalertrag– und Körperschaftsteuer (50 %)	– 101.3	4 886.2	4.9
Steuern vom Umsatz (65 %)	422.8	25 040.0 ^{a)c)}	25.1
Gewerbsteuerumlage (50 %)	12.7	1 520.8	1.5
Zuws. an EG nach BSP–Schlüssel (Ausgabe)	.	916.9	0.9
Steuereinnahmen der Länder	5 205.3	63 241.4	31.4
Landessteuern	387.3	7 245.4	11.5
Anteil an:			
Lohn– und veranlagter Einkommensteuer (42,5%)	1 668.0	33 333.9	52.7
Kapitalertrag– und Körperschaftsteuer (50 %)	– 96.2	4 886.2	7.7
Steuern vom Umsatz (35 %)	3 233.5 ^{b)}	16 255.0 ^{c)}	25.7
Gewerbsteuerumlage (50 %)	12.7	1 520.8	2.4
Es entfallen auf:			
Stadtstaaten	508.4	4 820.6	7.6
Flächenländer	4 696.9	58 420.7	92.4
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	1 153.3	29 495.2	14.6
Gewerbsteuer (brutto)	187.2	11 311.3	38.3
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	3.4	3 094.6	10.5
Gewerbsteuer (netto)	183.8	8 216.7	27.9
Gemeindeanteil an der Lohn– und veranlagten Einkommensteuer	688.9	18 787.0	63.7
Übrige Gemeindesteuern	280.7	2 491.4	8.4
Es entfallen auf:			
Stadtstaaten	72.1	1 762.3	6.0
Gemeinden/Gv.	1 081.2	27 732.9	94.0
Kreisfreie Städte	322.5	10 131.6	34.3
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	758.5	17 552.3	59.5
mit weniger als 10 000 Einwohnern	477.5	5 948.2	20.2
mit 10 000 Einwohnern und mehr	281.0	11 604.1	39.3
Landkreise	0.2	49.0	0.2
Außerdem:			
Lastenausgleichsabgaben	–	1.3	x

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Ohne BSP–Eigenmittel.

a) Nach Abzug der EG–Anteile Umsatzsteuer.

b) Aufteilung in einen West– und einen Ostanteil berücksichtigt.

c) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von

250 000 (000) DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1991
1.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung			
		Gemein- schaft- steuern	Bundes- steuern	Landes- steuern	Zölle (100 %)
Deutschland	4./91 4./90	135 362.4 .	36 023.9 .	7 245.4 .	2 234.5 .
Baden-Württemberg	4./91 4./90	21 154.5 18 760.2	2 583.1 1 200.2	1 152.5 1 107.4	124.4 112.1
Bayern	4./91 4./90	22 591.3 19 047.3	2 813.1 1 258.8	1 353.9 1 166.0	171.2 157.2
Brandenburg	4./91 4./90	813.1 .	. .	47.1 .	. .
Hessen	4./91 4./90	12 915.9 11 291.0	1 447.4 687.5	642.0 638.1	166.4 145.5
Mecklenburg-Vorpommern	4./91 4./90	400.6 .	. .	51.1 .	. .
Niedersachsen	4./91 4./90	10 460.3 8 582.5	1 800.8 785.6	655.0 546.4	84.3 83.2
Nordrhein-Westfalen	4./91 4./90	41 577.7 37 649.4	9 266.6 6 838.8	1 828.6 1 666.0	1 331.5 1 207.8
Rheinland-Pfalz	4./91 4./90	5 300.7 4 990.0	697.1 335.4	309.4 252.0	39.6 39.3
Saarland	4./91 4./90	1 721.1 1 576.5	95.8 23.5	89.2 76.2	3.2 4.9
Sachsen	4./91 4./90	1 597.1 .	. .	120.5 .	. .
Sachsen-Anhalt	4./91 4./90	804.7 .	. .	79.3 .	. .
Schleswig-Holstein	4./91 4./90	3 810.7 3 620.7	244.5 48.7	243.7 229.2	26.7 25.9
Thüringen	4./91 4./90	525.7 .	. .	61.5 .	. .
Flächenländer	4./91 4./90	123 673.3 105 517.6	19 507.8 11 178.5	6 633.8 5 681.4	1 943.3 1 775.8
Berlin	4./91 4./90	2 679.7 1 863.5	7 638.0 5 396.9	284.0 217.0	6.1 9.8
Bremen	4./91 4./90	1 756.8 1 521.3	525.0 346.8	66.6 61.4	86.0 74.4
Hamburg	4./91 4./90	7 252.5 6 272.2	8 353.1 5 564.0	261.0 226.1	199.0 176.8
Stadtstaaten	4./91 4./90	11 689.1 9 657.0	16 516.0 11 307.7	611.6 504.5	291.2 261.0
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	4./91 4./90	130 989.7 115 174.6	. 22 486.3	6 858.0 6 185.9	. 2 036.7
Neue Bundesländer	4./91 4./90	4 372.7 .	. .	387.3 .	. .

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vj 1991

1.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen v o r d e r S t e u e r v e r t e i l u n g		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Gemeinde- steuern	ins- gesamt	Länder	Gemeinden
Deutschland	4./91 4./90	13 802.8 .	194 668.9 .	63 241.4 .	29 495.2 .
Baden-Württemberg	4./91 4./90	1 945.7 1 870.9	26 960.3 23 050.8	9 557.9 9 157.8	4 592.3 3 953.1
Bayern	4./91 4./90	2 326.8 1 958.8	29 256.4 23 588.2	10 711.2 9 751.6	5 368.5 4 424.7
Brandenburg	4./91 4./90	70.5 .	. .	758.9 .	206.4 .
Hessen	4./91 4./90	1 200.7 1 259.0	16 372.4 14 021.0	5 382.4 5 106.9	2 657.3 2 487.2
Mecklenburg-Vorpommern	4./91 4./90	65.8 .	. .	614.7 .	140.4 .
Niedersachsen	4./91 4./90	1 359.0 1 142.2	14 359.4 11 139.9	6 042.7 5 548.9	3 081.3 2 529.3
Nordrhein-Westfalen	4./91 4./90	4 005.3 3 622.8	58 009.7 50 984.8	15 900.3 15 072.4	8 346.9 7 150.4
Rheinland-Pfalz	4./91 4./90	700.8 648.7	7 047.7 6 265.3	3 031.4 2 819.9	1 185.8 1 077.6
Saarland	4./91 4./90	135.0 141.6	2 044.3 1 822.8	868.7 807.5	328.8 293.6
Sachsen	4./91 4./90	161.0 .	. .	1 611.3 .	387.4 .
Sachsen-Anhalt	4./91 4./90	84.4 .	. .	926.0 .	131.8 .
Schleswig-Holstein	4./91 4./90	391.7 335.2	4 717.2 4 259.7	2 220.0 1 982.6	1 090.7 917.6
Thüringen	4./91 4./90	67.7 .	. .	786.2 .	215.1 .
Flächenländer	4./91 4./90	12 514.5 10 979.2	164 272.8 135 132.4	58 411.7 50 247.6	27 732.9 22 833.4
Berlin	4./91 4./90	375.5 289.2	10 983.4 7 776.4	2 106.6 1 368.9	513.4 377.4
Bremen	4./91 4./90	199.8 170.1	2 634.2 2 174.1	628.9 576.0	302.8 263.9
Hamburg	4./91 4./90	713.0 572.5	16 778.6 12 811.5	2 085.1 1 909.5	946.1 817.0
Stadtstaaten	4./91 4./90	1 288.3 1 031.8	30 396.2 22 762.0	4 820.6 3 854.4	1 762.3 1 458.4
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	4./91 4./90	13 334.9 12 011.0	. 157 894.4	58 036.1 54 102.0	28 341.9 24 291.8
Neue Bundesländer	4./91 4./90	467.9 .	. .	5 205.3 .	1 153.3 .

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,
1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden– Württemberg.	Bayern
				v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	135 362 414	21 154 478	22 591 317
2	Lohnsteuer	66 149 856	10 821 674	11 213 398
3	Veranlagte Einkommensteuer	12 282 855	2 069 173	2 166 896
4	Kapitalertragsteuer	1 230 972	182 652	219 470
5	Körperschaftsteuer	8 541 474	1 500 861	1 802 392
6	Umsatzsteuer	26 635 888	4 491 345	5 177 303
7	Einfuhrumsatzsteuer	20 521 367	2 088 774	2 011 856
8	Bundessteuern	36 023 876	2 583 124	2 813 135
9	Gesellschaftsteuer	122 439	11 974	25 080
10	Börsenumsatzsteuer	10 326	963	2 950
11	Versicherungsteuer	1 257 206	90 115	268 181
12	Wechselsteuer	73 079	9 542	11 025
13	Tabaksteuer	6 857 254	142 903	128
14	Kaffeesteuer	541 993	1 806	4 299
15	Teesteuer	16 345	165	421
16	Zuckersteuer	54 764	11 799	5 271
17	Salzsteuer	14 421	2 036	2 878
18	Branntweinabgaben	1 757 790	11 019	2 763
19	Schaumweinsteuer	358 349	18 322	23 598
20	Leuchtmittelsteuer	51 901	1 757	15 545
21	Mineralölsteuer	18 315 087 ^{a)}	1 213 687	1 324 135
22	Ergänzungsabgabe	331	198	31
23	Pauschalierte Eingangsabgaben	–333	231	810
24	Sonstige Bundessteuern	–6	14	1
25	Solidaritätszuschlag	6 592 930	1 066 593	1 126 019
26	Zölle (100 %)	2 234 530	124 424	171 239
27	Gemeindesteuern	13 802 760	1 945 715	2 326 831
28	Grundsteuern	2 234 278	245 479	372 367
29	Gewerbsteuer (brutto)	11 311 313	1 678 259	1 946 219
30	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	257 169	21 977	8 245

a) Darunter 1 016 014 (000) DM Heizölsteuer und
703 871 (000) DM Erdgassteuer.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1991
und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Rheinl.- Pfalz	Saar- land	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
813 063	12 915 939	400 559	10 460 282	41 577 706	5 300 670	1 721 144	1
518 237	6 673 135	482 807	5 666 208	17 086 311	2 673 638	824 706	2
5 292	970 147	- 13 474	1 226 337	3 801 260	588 203	71 716	3
1 438	198 732	1 883	75 840	327 971	34 320	5 833	4
-66 156	1 064 802	-53 797	679 508	2 304 858	218 830	71 867	5
263 738	2 186 043	-34 295	1 879 202	7 362 136	1 243 484	351 366	6
90 512	1 823 081	17 431	933 187	10 695 168	542 195	395 655	7
.	1 447 433	.	1 800 824	9 266 639	697 142	95 763	8
.	31 048	.	9 666	24 069	10 058	-286	9
.	2 182	.	592	1 945	546	224	10
.	135 747	.	89 616	379 720	12 167	5 226	11
.	11 114	.	3 858	15 620	1 483	386	12
.	129	.	285	1 545 728	49	8	13
.	1 081	.	27 479	22 257	15 986	10	14
.	20	.	2 846	9 273	-19	0	15
.	1 563	.	11 496	16 018	95	202	16
.	1	.	6 232	1 886	193	112	17
.	2 799	.	2 645	1 663 419	5 429	844	18
.	118 982	.	1 888	16 381	162 843	8 791	19
.	8 590	.	1 445	17 230	170	346	20
.	476 076	.	1 063 096	3 809 167	221 804	6 568	21
.	47	.	19	45	-12	1	22
.	450	.	48	-3 343	77	19	23
.	0	.	-	24	-	-	24
.	657 604	.	579 613	1 747 200	266 273	73 312	25
.	166 388	.	84 257	1 331 478	39 580	3 192	26
70 497	1 200 681	65 849	1 359 035	4 005 326	700 847	135 000	27
34 354	154 209	33 731	249 247	549 018	100 448	30 440	28
34 076	1 033 770	30 049	1 081 215	3 387 343	539 218	95 327	29
2 067	12 702	2 069	28 573	68 965	61 181	9 233	30

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,
1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen – Anhalt	Schleswig – Holstein	Thüringen
					vor der
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	1 597 115	804 687	3 810 715	525 674
2	Lohnsteuer	1 429 379	714 873	1 939 839	470 224
3	Veranlagte Einkommensteuer	–40 935	2 279	445 167	–1 910
4	Kapitalertragsteuer	–3 119	610	33 215	–312
5	Körperschaftsteuer	–118 734	–69 033	215 343	–472
6	Umsatzsteuer	269 702	129 419	788 692	42 362
7	Einfuhrumsatzsteuer	60 824	26 539	388 459	15 781
8	Bundessteuern	.	.	244 476	.
9	Gesellschaftsteuer	.	.	2 240	.
10	Börsenumsatzsteuer	.	.	404	.
11	Versicherungsteuer	.	.	10 206	.
12	Wechselsteuer	.	.	625	.
13	Tabaksteuer	.	.	33	.
14	Kaffeesteuer	.	.	3 429	.
15	Teesteuer	.	.	675	.
16	Zuckersteuer	.	.	1 648	.
17	Salzsteuer	.	.	63	.
18	Branntweinabgaben	.	.	1 376	.
19	Schaumweinsteuer	.	.	478	.
20	Leuchtmittelsteuer	.	.	71	.
21	Mineralölsteuer	.	.	29 209	.
22	Ergänzungsabgabe	.	.	–	.
23	Pauschalierte Eingangsabgaben	.	.	85	.
24	Sonstige Bundessteuern	.	.	–	.
25	Solidaritätszuschlag	.	.	193 934	.
26	Zölle (100 %)	.	.	26 689	.
27	Gemeindesteuern	160 991	84 405	391 654	67 657
28	Grundsteuern	96 471	49 256	81 174	36 095
29	Gewerbsteuer (brutto)	62 022	32 363	297 455	27 492
30	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	2 498	2 786	13 025	4 070

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1991
und Ländern

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	
Steuerverteilung							
123 673 349	2 679 741	1 756 820	7 252 504	11 689 064	130 989 674	4 372 739	1
60 514 429	1 765 745	848 436	3 021 249	5 635 429	62 189 997	3 959 858	2
11 290 151	244 104	128 747	619 854	992 705	12 317 991	−35 135	3
1 078 533	78 555	8 960	64 920	152 435	1 213 305	17 667	4
7 550 269	47 144	144 438	799 624	991 206	8 761 658	−220 183	5
24 150 497	451 157	264 856	1 769 375	2 485 389	26 205 198	430 689	6
19 089 462	93 036	361 383	977 483	1 431 902	20 301 524	219 843	7
19 507 818	7 637 965	524 963	8 353 119	16 516 047	.	.	8
113 849	3 368	469	4 751	8 588	.	.	9
9 806	87	49	383	519	.	.	10
990 978	100 677	6 824	158 727	266 228	.	.	11
57 284	10 958	1 620	3 216	15 794	.	.	12
1 689 769	5 167 307	36	141	5 167 484	.	.	13
82 454	150 405	264 480	44 655	459 540	.	.	14
13 470	−110	1 299	1 684	2 873	.	.	15
51 508	1 875	58	1 321	3 254	.	.	16
14 394	0	0	27	27	.	.	17
1 745 052	10 976	64	1 696	12 736	.	.	18
355 579	646	261	1 865	2 772	.	.	19
45 432	5 829	214	424	6 467	.	.	20
8 389 786	1 941 778	171 446	7 812 079	9 925 303	.	.	21
329	4	−4	4	4	.	.	22
−610	96	22	158	276	.	.	23
10	−18	−	−	−18	.	.	24
5 948 728	244 087	78 125	321 988	644 200	.	.	25
1 943 301	6 147	86 049	199 035	291 231	.	.	26
12 514 488	375 519	199 774	712 979	1 288 272	13 334 906	467 854	27
2 032 289	67 508	36 610	97 871	201 989	1 968 546	265 732	28
10 244 808	300 356	154 611	611 538	1 066 505	11 124 125	187 188	29
237 391	7 655	8 553	3 570	19 778	242 235	14 934	30

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,
1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden– Württemberg.	Bayern
				v o r d e r
31	Landessteuern	7 245 357	1 152 531	1 353 855
32	Vermögensteuer	1 691 883	316 137	307 029
33	Erbschaftsteuer	647 576	132 357	107 797
34	Grunderwerbsteuer	1 080 554	189 043	241 130
35	Kraftfahrzeugsteuer	2 664 022	377 687	438 563
36	Rennwett– und Lotteriesteuer	625 985	93 495	95 682
37	Totalisatorsteuer	28 748	3 822	4 799
38	Andere Rennwettsteuer	7 175	1 339	861
39	Lotteriesteuer	573 871	83 659	87 332
40	Sportwettsteuer 1)	16 191	4 677	2 689
41	Feuerschutzsteuer	105 021	5 851	60 545
42	Biersteuer	430 297	37 949	103 110
43	Sonstige	19	10	–
44	Steuereinnahmen insgesamt	194 668 937	26 960 272	29 256 377
				n a c h d e r
45	EG–Eigenmittel insgesamt	9 013 731	x	x
46	Zölle	2 234 530	x	x
47	Mehrwertsteuer–Eigenmittel	5 862 254	x	x
48	BSP–Eigenmittel 2)	916 947	x	x
49	Steuereinnahmen des Bundes 3)	99 887 847	x	x
50	Bundessteuern	36 023 876	x	x
51	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	38 220 125	x	x
52	Steuern vom Umsatz (65 %) 4)	25 039 961	x	x
53	Gewerbesteuerumlage (50 %)	1 520 832	x	x
54	Zuwsg. an EG nach BSP–Schlüssel (Ausgabe)	916 947	x	x
55	Steuereinnahmen der Länder	63 241 356	9 557 939	10 711 221
56	Landessteuern	7 245 357	1 152 531	1 353 855
57	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	38 220 125	6 182 572	6 757 139
58	Steuern vom Umsatz (35 %) 5) 6)	16 255 040	1 963 039	2 344 993
59	Gewerbesteuerumlage (50 %)	1 520 832	259 797	255 235
60	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	29 495 204	4 592 289	5 368 530
61	Gemeindesteuern	13 802 760	1 945 715	2 326 831
62	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	3 094 568	527 389	558 180
63	Gem.anteil a.d.Lohn–u.veranl.Eink.steuer	18 787 012	3 173 963	3 599 879
64	Steuereinnahmen insgesamt	201 638 138	x	x
Außerdem				
65	Lastenausgleichsabgaben	1 251	1 241	3

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.

2) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Brutto sozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

3) Ohne BSP–Eigenmittel.

4) Nach Abzug der EG–Anteile Umsatzsteuer; Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von 250 000 (000) DM zugesetzt.

5) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von 250 000 (000) DM bei den alten Bundesländern gekürzt; Aufteilung in einen West– und einen Ostanteil berücksichtigt.

6) Bei den an die alten Bundesländer verteilten Steuern vom Umsatz wurden im Dezember 1991 rd. 9 050 (000) DM zuwenig abgerechnet. Die Bereinigung erfolgt im 1. Vj 1992.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1991
und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Rheinl.- Pfalz	Saar- land	Lfd. Nr.
------------------	--------	---------------------------	--------------------	-----------------------	-------------------	---------------	-------------

Steuerverteilung

47 120	641 999	51 069	654 990	1 828 570	309 448	89 242	31
-10 921	202 348	-2 561	158 054	452 639	68 745	17 312	32
123	58 324	11	41 370	170 023	25 376	4 361	33
19 353	100 871	10 820	88 623	237 640	-	4 262	34
29 822	213 396	34 019	272 591	661 442	141 040	37 951	35
7 179	46 974	4 262	60 555	167 934	36 803	8 665	36
1 155	798	-	659	12 430	4	1	37
-29	596	-	537	2 771	-	13	38
6 053	43 414	4 262	59 360	146 716	36 799	8 651	39
-	2 166	0	-	6 019	-	-	40
-	-755	-	6 470	15 247	10 717	859	41
1 552	20 841	4 517	27 328	123 642	26 766	15 834	42
9	-	-	-	-	-	0	43
x	16 372 440	x	14 359 388	58 009 719	7 047 687	2 044 341	44

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	51
x	x	x	x	x	x	x	52
x	x	x	x	x	x	x	53
x	x	x	x	x	x	x	54
758 851	5 382 449	614 688	6 042 722	15 900 315	3 031 445	868 661	55
47 120	641 999	51 069	654 990	1 828 570	309 448	89 242	56
190 878	3 441 137	173 690	3 764 828	10 118 671	1 878 333	434 451	57
520 853	1 149 839	389 929	1 482 722	3 534 369	770 501	331 544	58
-	149 473	-	140 180	418 706	73 163	13 422	59
206 439	2 657 271	140 433	3 081 321	8 346 948	1 185 842	328 781	60
70 497	1 200 681	65 849	1 359 035	4 005 326	700 847	135 000	61
78	310 861	201	291 083	869 626	82 156	27 699	62
136 020	1 767 451	74 785	2 013 369	5 211 248	567 151	221 480	63
x	x	x	x	x	x	x	64
-	-	-	6	-	-	-	65

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,
1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen– Anhalt	Schleswig– Holstein	Thüringen
		v o r d e r			
31	Landessteuern	120 504	79 266	243 687	61 509
32	Vermögensteuer	– 10 426	– 4 167	43 108	– 8 556
33	Erbschaftsteuer	256	225	23 335	585
34	Grunderwerbsteuer	19 664	16 237	42 749	10 653
35	Kraftfahrzeugsteuer	85 666	54 901	104 107	51 550
36	Rennwett– und Lotteriesteuer	9 911	8 011	19 467	3 105
37	Totalisatorsteuer	36	–	530	–
38	Andere Rennwettsteuer	–	3	17	–
39	Lotteriesteuer	9 875	8 008	18 922	3 105
40	Sportwettsteuer 1)	–	–	–	–
41	Feuerschutzsteuer	–	–	2 037	–
42	Biersteuer	15 432	4 058	8 884	4 172
43	Sonstige	–	–	–	–
44	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	4 717 221	x
		n a c h d e r			
45	EG–Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
46	Zölle	x	x	x	x
47	Mehrwertsteuer–Eigenmittel	x	x	x	x
48	BSP–Eigenmittel 2)	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
50	Bundessteuern	x	x	x	x
51	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	x	x	x	x
52	Steuern vom Umsatz (65 %)	x	x	x	x
53	Gewerbesteuerumlage (50 %)	x	x	x	x
54	Zuwsq. an EG nach BSP–Schlüssel (Ausgabe)	x	x	x	x
55	Steuereinnahmen der Länder	1 611 251	925 993	2 219 994	786 155
56	Landessteuern	120 504	79 266	243 687	61 509
57	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	531 301	270 724	1 397 764	200 450
58	Steuern vom Umsatz (35 %)3)	959 446	576 003	534 473	524 196
59	Gewerbesteuerumlage (50 %)	–	–	44 068	–
60	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	387 391	131 784	1 090 748	215 126
61	Gemeindesteuern	160 991	84 405	391 654	67 657
62	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	1 086	2 181	91 499	– 119
63	Gem.anteil a.d.Lohn–u.veranl.Eink.steuer	227 486	49 560	790 593	147 350
64	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
Außerdem					
65	Lastenausgleichsabgaben	–	–	–	–

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.

2) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

3) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von 250 000 (000) DM bei den alten Bundesländern gekürzt; Aufteilung in einen West– und einen Ostanteil berücksichtigt.

**der Länder und der Gemeinden/Gv. im 4. Vierteljahr 1991
und Ländern**

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	
Steuerverteilung							
6 633 790	283 986	66 630	260 952	611 570	6 858 036	387 320	31
1 528 741	57 121	14 515	91 505	163 142	1 728 627	−36 745	32
564 143	33 958	6 230	43 246	83 434	645 940	1 637	33
981 045	62 446	4 760	32 300	99 506	995 525	85 029	34
2 502 735	85 120	23 687	52 477	161 285	2 394 376	269 645	35
562 043	30 005	5 946	27 987	63 939	591 335	34 650	36
24 234	2 095	385	2 037	4 517	26 979	1 769	37
6 108	304	24	741	1 069	6 898	278	38
516 156	27 607	5 537	24 569	57 714	541 268	32 603	39
15 551	—	—	640	640	16 191	—	40
100 971	2 701	168	1 183	4 052	104 785	237	41
394 085	12 635	11 323	12 254	36 210	397 439	32 857	42
19	—	—	—	—	10	9	43
164 272 746	10 983 358	2 634 236	16 778 589	30 396 184	x	x	44
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	51
x	x	x	x	x	x	x	52
x	x	x	x	x	x	x	53
x	x	x	x	x	x	x	54
58 411 684	2 106 571	628 944	2 085 106	4 820 620	58 036 063	5 205 293	55
6 633 790	283 986	66 630	260 952	611 570	6 858 036	387 320	56
35 341 938	1 029 879	414 176	1 434 131	2 878 185	36 648 364	1 571 760	57
15 081 907	702 627	138 450	323 005	1 164 082	13 021 549	3 233 492	58
1 354 044	90 078	9 691	67 018	166 787	1 508 112	12 720	59
27 732 903	513 377	302 843	946 081	1 762 301	28 341 883	1 153 321	60
12 514 488	375 519	199 774	712 979	1 288 272	13 334 906	467 854	61
2 761 920	181 057	17 555	134 036	332 648	3 091 141	3 427	62
17 980 335	318 915	120 624	367 138	806 677	18 098 118	688 894	63
x	x	x	x	x	x	x	64
1 250	0	—	—	0	1 251	—	65

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.
2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Viertel-jahr	Deutsch-land	Baden-Württemberg	Bayern	Bran-den-burg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nordrh.-West-falen	Rhein-land-Pfalz	Saar-land
1	Steuern	4./91	29 495.2	4 592.3	5 368.5	206.4	2 657.3	140.4	3 081.3	8 346.9	1 185.8	328.8
2	insgesamt	3./91	21 174.7	3 229.3	3 529.7	124.4	2 030.9	74.2	1 961.1	5 914.0	1 101.8	241.0
3		4./90	.	3 953.1	4 424.7	—	2 487.2	—	2 529.3	7 150.4	1 077.6	293.6
4	Grundsteuer	4./91	164.7	32.0	32.4	6.4	6.2	8.2	23.3	12.5	7.2	0.3
5	A	3./91	143.6	12.6	39.9	4.0	9.9	4.8	27.2	16.7	9.8	0.9
6		4./90	.	30.6	31.3	—	6.4	—	23.3	12.4	7.0	0.4
7	Grundsteuer	4./91	2 069.6	213.5	339.9	28.0	148.0	25.5	226.0	536.5	93.2	30.2
8	B	3./91	2 618.8	252.6	427.5	45.8	186.7	24.6	279.5	750.6	123.2	36.8
9		4./90	.	186.8	319.2	—	143.7	—	195.4	504.1	89.6	31.1
10	Gewerbe-	4./91	11 311.3	1 678.3	1 946.2	34.1	1 033.8	30.0	1 081.2	3 387.3	539.2	95.3
11	steuer	3./91	10 786.6	1 743.8	1 805.6	33.9	1 118.5	26.0	916.9	3 171.3	499.2	107.3
12	(brutto)	4./90	.	1 632.1	1 595.7	—	1 096.7	—	895.4	3 035.5	497.1	97.5
13	Gewerbe-	4./91	3 094.6	527.4	558.2	0.1	310.9	0.2	291.1	869.6	82.2	27.7
14	steuer-	3./91	1 445.2	274.0	242.5	-0.0	141.3	0.0	130.1	382.7	76.2	11.2
15	umlage (Ausgabe)	4./90	.	476.2	570.8	—	308.1	—	233.6	777.8	72.5	26.2
16	Gewerbe-	4./91	8 216.7	1 150.9	1 388.0	34.0	722.9	29.8	790.1	2 517.7	457.1	67.6
17	steuer	3./91	9 341.4	1 469.8	1 563.1	33.9	977.2	26.0	786.8	2 788.6	422.9	96.1
18	(netto)	4./90	.	1 155.9	1 024.9	—	788.6	—	661.7	2 257.7	424.6	71.3
19	Gem.anteil	4./91	18 787.0	3 174.0	3 599.9	136.0	1 767.5	74.8	2 013.4	5 211.2	567.2	221.5
20	a.d. Lohn-	3./91	8 774.8	1 472.6	1 487.9	33.9	843.9	17.2	838.0	2 277.3	478.4	96.7
21	und veranl. Einkommen- steuer	4./90	.	2 558.4	3 036.6	—	1 536.3	—	1 620.7	4 305.3	501.5	178.2
22	Grund-	4./91	70.9	—	6.9	0.2	1.2	0.0	1.0	—	49.1	6.0
23	erwerb-	3./91	79.7	—	9.4	0.4	1.0	0.0	1.1	—	52.7	6.6
24	steuer	4./90	.	—	114.4	—	0.9	—	0.6	—	41.1	9.2
25	Sonstige	4./91	186.3	22.0	1.3	1.8	11.5	2.1	27.5	69.0	12.1	3.3
26	Steuern und	3./91	216.4	21.8	2.0	6.4	12.2	1.6	28.7	80.7	14.7	4.0
27	steuerähnl.	4./90	.	21.5	1.2	—	11.2	—	27.6	70.8	13.9	3.4

n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1991
und Ländern

DM

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	
387.4	131.8	1 090.7	215.1	27 732.9	513.4	302.8	946.1	1 762.3	28 341.9	1 153.3	1
179.5	118.4	677.0	91.8	19 273.1	616.1	281.7	1 003.9	1 901.6	20 434.3	740.4	2
–	–	917.6	–	22 833.4	377.4	263.9	817.0	1 458.4	24 291.8	–	3
10.0	12.0	7.1	6.5	164.2	0.1	0.1	0.4	0.5	121.6	43.1	4
–2.2	7.1	8.1	4.2	142.9	0.1	0.1	0.5	0.6	125.6	18.0	5
–	–	7.1	–	118.4	0.0	0.1	0.4	0.5	118.9	–	6
86.5	37.2	74.0	29.6	1 868.1	67.4	36.5	97.5	201.5	1 846.9	222.7	7
51.7	27.4	100.9	25.0	2 332.0	101.0	47.5	138.3	286.8	2 437.0	181.7	8
–	–	71.6	–	1 541.5	50.4	34.6	96.0	181.0	1 722.5	–	9
62.0	32.4	297.5	27.5	10 244.8	300.4	154.6	611.5	1 066.5	11 124.1	187.2	10
54.3	24.8	274.0	23.0	9 798.4	318.9	134.5	534.9	988.2	10 555.8	230.9	11
–	–	244.1	–	9 094.0	232.1	126.1	471.7	829.9	9 923.9	–	12
1.1	2.2	91.5	–0.1	2 761.9	181.1	17.6	134.0	332.6	3 091.1	3.4	13
2.2	2.4	43.9	0.0	1 306.5	66.5	17.6	54.6	138.7	1 440.5	4.7	14
–	–	84.3	–	2 549.4	96.7	15.8	125.1	237.6	2 787.0	–	15
60.9	30.2	206.0	27.6	7 482.9	119.3	137.1	477.5	733.9	8 033.0	183.8	16
52.0	22.3	230.0	23.0	8 491.9	252.4	116.9	480.3	849.6	9 115.3	226.2	17
–	–	159.8	–	6 544.6	135.4	110.3	346.7	592.3	7 136.9	–	18
227.5	49.6	790.6	147.4	17 980.3	318.9	120.6	367.1	806.7	18 098.1	688.9	19
70.9	59.4	320.4	36.9	8 033.5	255.2	106.6	379.5	741.4	8 481.6	293.3	20
–	–	666.7	–	14 403.6	184.9	109.6	369.6	664.1	15 067.8	–	21
0.0	0.1	–	0.0	64.5	–	6.3	–	6.3	70.6	0.3	22
0.0	–	–	0.1	71.3	–	8.4	–	8.4	79.2	0.6	23
–	–	–	–	63.3	–	7.3	–	7.3	70.6	–	24
2.5	2.7	13.0	4.0	172.8	7.7	2.2	3.6	13.4	171.7	14.6	25
7.1	2.1	17.6	2.6	201.6	7.4	2.2	5.3	14.9	195.7	20.7	26
–	–	12.4	–	162.0	6.7	2.0	4.3	13.1	175.1	–	27

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1991

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gew.steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Gem.anteil a.d.Lohn- u. veranl.ESt.	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st.ähnli.Einn.	Insgesamt
Deutschland	164 696	2 069 582	11 311 313	3 094 568	8 216 745	18 787 012	70 897	186 272	29 495 204
Baden-Württemberg	32 024	213 455	1 678 259	527 389	1 150 870	3 173 963	—	21 977	4 592 289
Bayern	32 442	339 925	1 946 219	558 180	1 388 039	3 599 879	6 949	1 296	5 368 530
Brandenburg	6 355	27 999	34 076	78	33 998	136 020	223	1 844	206 439
Hessen	6 238	147 971	1 033 770	310 861	722 909	1 767 451	1 207	11 495	2 657 271
Mecklenbg.-Vorpommern	8 187	25 544	30 049	201	29 848	74 785	4	2 065	140 433
Niedersachsen	23 286	225 961	1 081 215	291 083	790 132	2 013 369	1 030	27 543	3 081 321
Nordrhein-Westfalen	12 495	536 523	3 387 343	869 626	2 517 717	5 211 248	—	68 965	8 346 948
Rheinland-Pfalz	7 204	93 244	539 218	82 156	457 062	567 151	49 053	12 128	1 185 842
Saarland	289	30 151	95 327	27 699	67 628	221 480	5 972	3 261	328 781
Sachsen	10 017	86 454	62 022	1 086	60 936	227 486	6	2 492	387 391
Sachsen-Anhalt	12 014	37 242	32 363	2 181	30 182	49 560	76	2 710	131 784
Schlesw.-Holstein	7 147	74 027	297 455	91 499	205 956	790 593	—	13 025	1 090 748
Thüringen	6 470	29 625	27 492	—119	27 611	147 350	29	4 041	215 126
Flächenländer	164 168	1 868 121	10 244 808	2 761 920	7 482 888	17 980 335	64 549	172 842	27 732 903
Berlin	68	67 440	300 356	181 057	119 299	318 915	—	7 655	513 377
Bremen	89	36 521	154 611	17 555	137 056	120 624	6 348	2 205	302 843
Hamburg	371	97 500	611 538	134 036	477 502	367 138	—	3 570	946 081
Stadtstaaten	528	201 461	1 066 505	332 648	733 857	806 677	6 348	13 430	1 762 301
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	121 619	1 846 927	11 124 125	3 091 141	8 032 984	18 098 118	70 559	171 676	28 341 883
Neue Bundesländer	43 077	222 655	187 188	3 427	183 761	688 894	338	14 596	1 153 321

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1991

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gew.steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Gem.anteil a.d.Lohn- u. veranl.ESt.	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st.ähnl.Einn.	Insgesamt
Deutschland	7 091	767 285	4 583 101	1 058 783	3 524 318	5 748 235	19 612	65 044	10 131 585
Baden-Württemberg	1 164	70 913	513 750	143 644	370 106	653 036	—	3 942	1 099 161
Bayern	769	144 752	1 037 875	245 844	792 031	1 288 411	1 588	82	2 227 633
Brandenburg	113	16 375	11 127	—	11 127	34 957	221	460	63 253
Hessen	217	66 103	466 479	113 311	353 168	451 241	171	4 110	875 010
Mecklenbg.-Vorpommern	74	6 004	13 546	—	13 546	21 298	1	682	41 605
Niedersachsen	549	69 187	392 376	91 185	301 191	472 284	418	10 882	854 511
Nordrhein-Westfalen	1 102	278 830	1 757 342	407 113	1 350 229	2 366 437	—	36 362	4 032 960
Rheinland-Pfalz	551	36 153	249 013	34 064	214 949	168 170	17 213	4 072	441 108
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	2 125	40 166	22 844	—	22 844	72 103	—	797	138 035
Sachsen-Anhalt	276	7 483	16 581	—	16 581	10 583	—	977	35 900
Schlesw.-Holstein	100	23 101	94 629	23 622	71 007	181 923	—	2 570	278 701
Thüringen	51	8 218	7 539	—	7 539	27 792	—	108	43 708
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	4 452	689 039	4 511 464	1 058 783	3 452 681	5 581 502	19 390	62 020	9 809 084
Neue Bundesländer	2 639	78 246	71 637	—	71 637	166 733	222	3 024	322 501

*) Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1991

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gew.steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Gem.anteil a.d.Lohn- u. veranl.ESt.	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st.ähnl.Einn.	Insgesamt
Deutschland	157 044	1 100 832	5 661 531	1 703 137	3 958 394	12 232 100	2 551	101 352	17 552 273
Baden-Württemberg	30 860	142 542	1 164 509	383 745	780 764	2 520 927	—	17 650	3 492 743
Bayern	31 640	195 169	908 168	312 336	595 832	2 311 468	2 360	1 214	3 137 683
Brandenburg	6 242	11 624	22 949	78	22 871	101 063	2	1 397	143 199
Hessen	6 021	81 868	567 291	197 550	369 741	1 316 210	—	7 327	1 781 167
Mecklenbg.-Vorpommern	8 113	19 540	16 503	201	16 302	53 487	3	1 198	98 643
Niedersachsen	22 737	156 774	688 839	199 898	488 941	1 541 085	75	15 910	2 225 522
Nordrhein-Westfalen	11 393	257 693	1 630 001	462 513	1 167 488	2 844 811	—	31 843	4 313 228
Rheinland-Pfalz	6 653	57 091	290 205	48 092	242 113	398 981	—	4 835	709 673
Saarland 1)	289	30 151	95 327	27 699	67 628	221 480	—	3 174	322 722
Sachsen	7 892	46 288	39 178	1 086	38 092	155 383	6	1 695	249 356
Sachsen-Anhalt	11 738	29 759	15 782	2 181	13 601	38 977	76	1 728	95 879
Schlesw.-Holstein	7 047	50 926	202 826	67 877	134 949	608 670	—	9 439	811 031
Thüringen	6 419	21 407	19 953	— 119	20 072	119 558	29	3 942	171 427
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	116 640	972 214	5 547 166	1 699 710	3 847 456	11 763 632	2 435	91 392	16 793 769
Neue Bundesländer	40 404	128 618	114 365	3 427	110 938	468 468	116	9 960	758 504

1) Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

a) Einschl. 1 588 (000) DM der Verbandsgemeinden.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1991

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st. ähnl. Einn.	Insgesamt
Deutschland	33	4	176	42 386	6 446	49 045
Baden-Württemberg	—	—	—	—	385	385
Bayern	33	4	176	3 001	—	3 214
Brandenburg	—	—	—	—	—13	—13
Hessen	—	—	—	1 036	58	1 094
Mecklenbg.-Vorpommern	—	—	—	—	185	185
Niedersachsen	—	—	—	537	751	1 288
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	760	760
Rheinland-Pfalz	—	—	—	31 840	3 221	35 061
Saarland 1)	—	—	—	5 972	87	6 059
Sachsen	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	5	5
Schlesw.-Holstein	—	—	—	—	1 016	1 016
Thüringen	—	—	—	—	—9	—9
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	33	4	176	42 386	6 278	48 877
Neue Bundesländer	—	—	—	—	168	168

1) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1991

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Deutschland	4./91	27 732 903	10 131 585	17 552 273	11 604 057	5 948 216	49 045
	3./91	19 273 103	7 397 602	11 811 332	7 973 870	3 837 462	64 169
	4./90	.	.	.	.	.	.
Baden–Württemberg	4./91	4 592 289	1 099 161	3 492 743	2 203 629	1 289 114	385
	3./91	3 229 341	789 293	2 438 900	1 539 130	899 770	1 148
	4./90	3 953 101	879 251	3 072 887	1 891 828	1 181 059	964
Bayern	4./91	5 368 530	2 227 633	3 137 683	1 231 409	1 906 274	3 214
	3./91	3 529 673	1 570 094	1 953 156	781 173	1 171 983	6 423
	4./90	4 424 671	1 774 933	2 644 453	1 032 795	1 611 659	5 284
Brandenburg	4./91	206 439	63 253	143 199	44 262	98 937	–13
	3./91	124 401	21 216	103 185	51 620	51 565	–
	4./90	–	–	–	–	–	–
Hessen	4./91	2 657 271	875 010	1 781 167	1 308 863	472 304	1 094
	3./91	2 030 925	735 803	1 294 346	999 877	294 469	776
	4./90	2 487 152	971 891	1 513 932	1 108 185	405 747	1 329
Mecklenburg–Vorpommern	4./91	140 433	41 605	98 643	26 655	71 988	185
	3./91	74 197	25 988	48 219	14 084	34 135	–10
	4./90	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	4./91	3 081 321	854 511	2 225 522	1 556 587	668 935	1 288
	3./91	1 961 144	598 280	1 359 528	966 020	393 508	3 336
	4./90	2 529 276	716 104	1 811 960	1 269 277	542 684	1 214
Nordrhein–Westfalen	4./91	8 346 948	4 032 960	4 313 228	4 124 466	188 762	760
	3./91	5 913 969	2 917 663	2 990 609	2 865 638	124 971	5 697
	4./90	7 150 381	3 518 156	3 631 457	3 453 133	178 324	768

1) Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 4. Vierteljahr 1991

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Viertel-jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	4./91	1 185 842	441 108	709 673	191 223	518 450	35 061
	3./91	1 101 773	425 225	638 403	171 755	466 648	38 145
	4./90	1 077 614	431 779	614 290	156 141	458 148	31 549
Saarland	4./91	328 781	—	322 722	299 744	22 978	6 059
	3./91	241 017	—	233 903	218 838	15 065	7 114
	4./90	293 569	—	284 170	263 071	21 099	9 399
Sachsen	4./91	387 391	138 035	249 356	107 001	142 355	0
	3./91	179 505	65 289	114 216	46 939	67 277	—
	4./90	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	4./91	131 784	35 900	95 879	39 338	56 541	5
	3./91	118 362	37 033	81 323	33 630	47 693	6
	4./90	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	4./91	1 090 748	278 701	811 031	407 153	403 878	1 016
	3./91	677 015	185 409	490 143	261 433	228 710	1 463
	4./90	917 598	230 530	686 043	339 743	346 300	1 025
Thüringen	4./91	215 126	43 708	171 427	63 727	107 700	—9
	3./91	91 781	26 309	65 401	23 733	41 668	71
	4./90	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	4./91	26 651 730	9 809 084	16 793 769	11 323 074	5 470 695	48 877
	3./91	18 684 857	7 221 767	11 398 988	7 803 864	3 595 124	64 102
	4./90	22 833 362	8 522 644	14 259 192	9 514 173	4 745 020	51 532
Neue Bundesländer	4./91	1 081 173	322 501	758 504	280 983	477 521	168
	3./91	588 246	175 835	412 344	170 006	242 338	67
	4./90	—	—	—	—	—	—

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991

3.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

3.1.1 Früheres Bundesgebiet

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1991	1990	Veränderung	
	Mill. DM			%
Steuereinnahmen insgesamt	.	549 667.1	x	x
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	462 548.8	402 617.2	59 931.6	14.9
Lohnsteuer	204 577.9	177 590.5	26 987.4	15.2
Veranlagte Einkommensteuer	41 201.5	36 519.4	4 682.1	12.8
Kapitalertragsteuer	11 349.0	10 832.4	516.6	4.8
Körperschaftsteuer	31 367.9	30 090.2	1 277.7	4.2
Umsatzsteuer	94 311.8	78 011.9	16 300.0	20.9
Einfuhrumsatzsteuer	79 740.6	69 572.9	10 167.8	14.6
Bundessteuern	.	65 878.8	x	x
Gesellschaftsteuer	.	752.6	x	x
Börsenumsatzsteuer	.	825.9	x	x
Versicherungsteuer	.	4 432.5	x	x
Wechselsteuer	.	290.5	x	x
Tabaksteuer	.	17 401.8	x	x
Kaffeesteuer	.	1 928.5	x	x
Teesteuer	.	60.8	x	x
Zuckersteuer	.	153.7	x	x
Salzsteuer	.	45.0	x	x
Branntweinabgaben	.	4 229.1	x	x
Schaumweinsteuer	.	966.3	x	x
Leuchtmittelsteuer	.	163.1	x	x
Mineralölsteuer	.	34 621.3	x	x
Ergänzungsabgabe	.	1.1	x	x
Pauschalierte Eingangsabgaben	.	6.6	x	x
Sonstige Bundessteuern	.	0.1	x	x
Solidaritätszuschlag	.	—	x	x
Landessteuern	27 116.6	25 368.4	1 748.1	6.9
Vermögensteuer	6 712.1	6 333.1	379.1	6.0
Erbschaftsteuer	2 630.4	3 021.8	−391.3	−13.0
Grunderwerbsteuer	3 999.7	3 909.4	90.4	2.3
Kraftfahrzeugsteuer	9 536.3	8 313.5	1 222.8	14.7
Rennwett- und Lotteriesteuer	2 260.2	2 044.7	215.4	10.5
dar.: Lotteriesteuer	2 086.3	1 880.7	205.6	10.9
Biersteuer	1 537.5	1 355.3	182.2	13.4
Feuerschutzsteuer	440.4	390.7	49.6	12.7
Zölle (100 %)	.	7 162.7	x	x
Gemeindesteuern	51 028.1	48 640.1	2 388.0	4.9
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	455.7	440.7	15.0	3.4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	8 698.9	8 282.8	416.0	5.0
Gewerbsteuer	40 747.4	38 795.6	1 951.8	5.0
Grunderwerbsteuer	287.0	288.6	−1.6	−0.5
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	839.1	832.3	6.7	0.8
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	4 286.7	4 197.9	88.8	2.1

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991

3.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

3.1.2 Neue Bundesländer und Deutschland

Steuerart	Steuereinnahmen		
	Neue Bundesländer	Deutschland	Struktur
	Mill. DM		%
Steuereinnahmen insgesamt	.	661 919.0	100.0
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	15 926.7	478 475.5	72.3
Lohnsteuer	9 596.6	214 174.5	44.8
Veranlagte Einkommensteuer	331.0	41 532.5	8.7
Kapitalertragsteuer	31.8	11 380.8	2.4
Körperschaftsteuer	347.8	31 715.7	6.6
Umsatzsteuer	4 485.7	98 797.5	20.6
Einfuhrumsatzsteuer	1 133.7	80 874.4	16.9
Bundessteuern	.	93 623.8	14.1
Gesellschaftsteuer	.	575.4	0.6
Börsenumsatzsteuer	.	138.1	0.1
Versicherungsteuer	.	5 861.9	6.3
Wechselsteuer	.	327.8	0.4
Tabaksteuer	.	19 591.4	20.9
Kaffeesteuer	.	2 150.5	2.3
Teesteuer	.	67.0	0.1
Zuckersteuer	.	179.7	0.2
Salzsteuer	.	53.0	0.1
Branntweinabgaben	.	5 648.1	6.0
Schaumweinsteuer	.	1 050.6	1.1
Leuchtmittelsteuer	.	217.2	0.2
Mineralölsteuer	.	47 266.4	50.5
Ergänzungsabgabe	.	0.8	0.0
Pauschalierte Eingangsabgaben	.	8.8	0.0
Sonstige Bundessteuern	.	-0.1	-0.0
Solidaritätszuschlag	.	10 487.3	11.2
Landessteuern	1 997.0	29 113.6	4.4
Vermögensteuer	17.0	6 729.1	23.1
Erbschaftsteuer	5.3	2 635.7	9.1
Grunderwerbsteuer	235.5	4 235.2	14.5
Kraftfahrzeugsteuer	1 475.1	11 011.3	37.8
Rennwett- und Lotteriesteuer	150.1	2 410.3	8.3
dar.: Lotteriesteuer	146.2	2 232.5	7.7
Biersteuer	109.5	1 647.0	5.7
Feuerschutzsteuer	4.6	444.9	1.5
Zölle (100 %)	.	8 306.7	1.3
Gemeindesteuern	1 371.2	52 399.3	7.9
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	91.6	547.3	1.0
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	674.8	9 373.7	17.9
Gewerbsteuer	550.0	41 297.4	78.8
Grunderwerbsteuer	1.3	288.3	0.6
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	53.6	892.6	1.7
Nachrichtl.: Grunderwerbsteuer insgesamt	236.8	4 523.5	0.7

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991
3.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
3.2.1 Früheres Bundesgebiet

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1991	1990	Veränderung	
	Mill. DM			%
Steuereinnahmen insgesamt	.	549 105.9	x	x
EG–Eigenmittel insgesamt	.	21 383.6	x	x
Zölle	.	7 162.6	x	x
Mehrwertsteuer–Eigenmittel	.	14 162.7	x	x
BSP–Eigenmittel 1)	.	58.3	x	x
Steuereinnahmen des Bundes 2)	.	261 831.7	x	x
Bundessteuern	.	65 878.8	x	x
Anteil an:				
Lohn– und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	104 456.3	90 996.7	13 459.5	14.8
Kapitalertrag– und Körperschaftsteuer (50 %)	21 358.5	20 461.3	897.2	4.4
Steuern vom Umsatz (65 %)	114 134.1 ^{a)}	81 767.4 ^{b)d)}	x	x
Gewerbsteuerumlage (50 %)	2 874.4	2 785.9	88.5	3.2
Zuwsg. an EG n. BSP–Schlüssel (Ausgabe)	.	58.3	x	x
Steuereinnahmen der Länder	205 183.2	191 267.0	13 916.1	7.3
Landessteuern	27 116.6	25 368.4	1 748.1	6.9
Anteil an:				
Lohn– und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	104 456.3	90 996.7	13 459.5	14.8
Kapitalertrag– und Körperschaftsteuer (50 %)	21 353.4	20 461.3	892.2	4.4
Steuern vom Umsatz (35 %)	49 170.6 ^{a)c)}	51 654.7 ^{d)}	FEHLER	FEHLER
Gewerbsteuerumlage (50 %)	2 874.4	2 785.9	88.5	3.2
Erhöhte Gewerbsteuerumlage (100 %)	211.8	–	x	x
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	15 009.9	13 282.4	1 727.6	13.0
Flächenländer	190 164.2	177 984.6	12 179.5	6.8
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	82 092.8	74 623.6	7 469.2	10.0
Gewerbsteuer (brutto)	40 747.4	38 795.6	1 951.8	5.0
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	5 988.3	5 519.3	469.0	8.5
Gewerbsteuer (netto)	34 759.1	33 276.2	1 482.9	4.5
Gemeindeanteil an der Lohn– und veranlagten Einkommensteuer	37 053.0	31 502.8	5 550.2	17.6
Übrige Gemeindesteuern	10 280.7	9 844.5	436.2	4.4
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	6 330.5	5 468.0	862.5	15.8
Gemeinden/Gv.	75 762.3	69 155.6	6 606.7	9.6
Kreisfreie Städte	29 372.9	27 716.5	1 656.4	6.0
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	46 171.7	41 222.2	4 949.5	12.0
mit weniger als 10 000 Einwohnern	14 675.5	13 237.0	1 438.5	10.9
mit 10 000 Einwohnern und mehr	31 496.2	27 985.2	3 511.0	12.5
Landkreise	217.7	216.9	0.8	0.4
Außerdem:				
Lastenausgleichsabgaben	1.5	0.8	0.7	88.4

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Ohne BSP–Eigenmittel.

a) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von 1 000 000 (000) DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

b) Nach Abzug der EG–Anteile Umsatzsteuer.

c) Aufteilung in einen West– und einen Ostanteil berücksichtigt.

d) Gekürzt durch Umsatzsteuer–Ausgleich nach Art.31 Abs.2 des Staatsvertrages vom 18.05.1990 zugunsten des Beitrittsgebietes.

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991

3.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

3.2.2 Neue Bundesländer und Deutschland

Steuerart	Steuereinnahmen		
	Neue Bundesländer	Deutschland	Struktur
	Mill. DM		%
Steuereinnahmen insgesamt	.	661 782.3	100.0
EG – Eigenmittel insgesamt	.	31 494.4	4.8
Zölle	.	8 306.7	26.4
Mehrwertsteuer – Eigenmittel	.	19 242.3	61.1
BSP – Eigenmittel 1)	.	3 945.3	12.5
Steuereinnahmen des Bundes 2)	.	321 333.8	48.6
Bundessteuern	.	93 623.8	29.1
Anteil an:			
Lohn – und veranlagter Einkommensteuer (42,5%)	4 219.2	108 675.5	33.8
Kapitalertrag – und Körperschaftsteuer (50 %)	189.8	21 548.3	6.7
Steuern vom Umsatz (65 %)	3 652.6	98 544.4	30.7
Gewerbsteuerumlage (50 %)	12.7	2 887.1	0.9
Zuws. an EG nach BSP – Schlüssel (Ausgabe)	.	3 945.3	1.2
Steuereinnahmen der Länder	19 138.3	224 321.5	33.9
Landessteuern	1 997.0	29 113.6	13.0
Anteil an:			
Lohn – und veranlagter Einkommensteuer (42,5%)	4 219.2	108 675.5	48.4
Kapitalertrag – und Körperschaftsteuer (50 %)	194.8	21 548.3	9.6
Steuern vom Umsatz (35 %)	12 714.5	61 885.2	27.6
Gewerbsteuerumlage (50 %)	12.7	2 887.1	1.3
Erhöhte Gewerbesteuerumlage (100 %)	–	211.8	
Es entfallen auf:			
Stadtstaaten	1 906.9	16 916.9	7.5
Flächenländer	17 231.4	207 404.6	92.5
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	2 539.8	84 632.6	12.8
Gewerbsteuer (brutto)	550.0	41 297.4	48.8
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	11.0	5 999.3	7.1
Gewerbsteuer (netto)	539.0	35 298.1	41.7
Gemeindeanteil an der Lohn – und veranlagten Einkommensteuer	1 179.6	38 232.6	45.2
Übrige Gemeindesteuern	821.2	11 101.9	13.1
Es entfallen auf:			
Stadtstaaten	329.5	6 660.0	7.9
Gemeinden/Gv.	2 210.4	77 972.7	92.1
Kreisfreie Städte	636.0	30 008.9	35.5
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 573.1	47 744.9	56.4
mit weniger als 10 000 Einwohnern	978.1	15 653.7	18.5
mit 10 000 Einwohnern und mehr	595.0	32 091.2	37.9
Landkreise	1.2	218.9	0.3
Außerdem:			
Lastenausgleichsabgaben	–	1.5	x

1) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

2) Ohne BSP – Eigenmittel.

a) Nach Abzug der EG – Anteile Umsatzsteuer.

b) Aufteilung in einen West – und einen Ostanteil berücksichtigt.

c) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von

1 000 000 (000) DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991
3.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung			
		Gemein- schaft- steuern	Bundes- steuern	Landes- steuern	Zölle (100 %)
Deutschland	1991	478 475.5	93 623.8	29 113.6	8 306.7
	1990	.	.	.	.
Baden-Württemberg	1991	74 837.2	6 108.7	4 594.9	486.2
	1990	66 263.4	3 822.5	4 319.2	412.0
Bayern	1991	75 706.7	6 687.0	5 268.7	636.8
	1990	65 204.9	4 219.4	4 852.4	594.8
Brandenburg	1991	3 199.6	.	367.3	.
	1990	.	.	.	.
Hessen	1991	45 323.0	3 880.6	2 563.0	674.0
	1990	40 612.9	2 345.2	2 481.1	566.8
Mecklenburg-Vorpommern	1991	1 334.2	.	215.0	.
	1990	.	.	.	.
Niedersachsen	1991	36 299.1	4 464.9	2 602.2	296.4
	1990	29 334.9	2 618.3	2 361.2	265.2
Nordrhein-Westfalen	1991	152 898.2	25 324.6	7 204.3	4 856.5
	1990	134 320.2	20 305.6	6 985.8	4 106.6
Rheinland-Pfalz	1991	19 365.5	1 567.1	1 313.0	159.7
	1990	17 315.9	966.5	1 098.8	142.5
Saarland	1991	6 252.4	212.9	351.2	15.8
	1990	5 269.5	86.1	325.0	15.8
Sachsen	1991	4 845.7	.	602.3	.
	1990	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	1991	2 267.3	.	339.2	.
	1990	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1991	13 121.1	532.5	945.7	96.8
	1990	11 475.3	220.4	855.3	93.4
Thüringen	1991	1 723.8	.	313.5	.
	1990	.	.	.	.
Flächenländer	1991	437 173.8	50 146.0	26 680.3	7 249.4
	1990	369 796.9	34 584.0	23 278.9	6 197.2
Berlin	1991	10 548.2	20 764.0	1 149.2	26.0
	1990	5 874.0	13 718.3	867.3	37.4
Bremen	1991	6 199.8	1 634.4	286.1	301.7
	1990	5 198.0	1 092.8	263.6	229.1
Hamburg	1991	24 553.6	21 079.4	998.0	729.7
	1990	21 748.3	16 483.6	958.6	698.9
Stadtstaaten	1991	41 301.6	43 477.9	2 433.3	1 057.3
	1990	32 820.3	31 294.7	2 089.5	965.5
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1991	462 548.8	.	27 116.6	.
	1990	402 617.2	65 878.8	25 368.4	7 162.7
Neue Bundesländer	1991	15 926.7	.	1 997.0	.
	1990	.	.	.	.

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991
3.3 Nach Ländern

Mill. DM

Land	Jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Gemeinde- steuern	ins- gesamt	Länder	Gemeinden
Deutschland	1991	52 399.3	661 919.0	224 321.5	84 632.6
	1990	.	.	.	.
Baden–Württemberg	1991	8 205.3	94 232.4	34 336.1	13 467.8
	1990	7 882.6	82 699.7	32 159.0	12 221.6
Bayern	1991	8 554.3	96 853.5	37 021.6	14 308.2
	1990	8 344.1	83 215.7	34 241.4	13 017.6
Brandenburg	1991	241.0	.	3 022.7	429.5
	1990	.	.	.	.
Hessen	1991	5 068.5	57 509.1	19 975.9	8 073.6
	1990	5 251.4	51 257.5	18 892.2	7 857.9
Mecklenburg–Vorpommern	1991	160.4	.	2 205.8	269.4
	1990	.	.	.	.
Niedersachsen	1991	4 890.3	48 553.0	21 018.7	8 074.3
	1990	4 400.0	38 979.6	19 619.6	6 965.7
Nordrhein–Westfalen	1991	15 071.6	205 355.1	56 376.2	23 753.0
	1990	14 343.1	180 061.2	53 078.4	21 783.1
Rheinland–Pfalz	1991	2 717.8	25 123.1	10 829.5	4 335.0
	1990	2 551.8	22 075.4	10 135.5	3 950.0
Saarland	1991	583.4	7 415.7	3 061.5	989.5
	1990	605.7	6 302.3	2 847.0	929.0
Sachsen	1991	441.1	.	5 737.9	773.8
	1990	.	.	.	.
Sachsen–Anhalt	1991	217.0	.	3 309.8	361.3
	1990	.	.	.	.
Schleswig–Holstein	1991	1 482.2	16 178.3	7 544.7	2 760.9
	1990	1 358.8	14 003.1	7 011.6	2 430.8
Thüringen	1991	177.4	.	2 955.3	376.4
	1990	.	.	.	.
Flächenländer	1991	47 810.3	569 059.8	207 404.6	77 972.7
	1990	44 737.6	478 594.6	177 964.6	69 155.6
Berlin	1991	1 434.0	33 921.4	7 377.7	2 068.4
	1990	1 121.0	21 618.0	4 637.7	1 438.1
Bremen	1991	741.2	9 163.3	2 271.8	1 076.0
	1990	666.1	7 449.8	2 031.0	957.3
Hamburg	1991	2 413.8	49 774.5	7 267.4	3 515.5
	1990	2 115.4	42 004.8	6 613.7	3 072.5
Stadtstaaten	1991	4 589.0	92 859.2	16 916.8	6 660.0
	1990	3 902.5	71 072.5	13 282.4	5 468.0
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1991	51 028.1	.	205 183.2	82 092.8
	1990	48 640.1	549 667.1	191 267.0	74 623.6
Neue Bundesländer	1991	1 371.2	.	19 138.3	2 539.8
	1990	.	.	.	.

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes.
3.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
				vor der
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	478 475 450	74 837 231	75 706 742
2	Lohnsteuer	214 174 534	35 762 232	36 566 714
3	Veranlagte Einkommensteuer	41 532 500	7 512 492	7 310 606
4	Kapitalertragsteuer	11 380 813	1 636 443	1 789 815
5	Körperschaftsteuer	31 715 710	6 252 867	5 216 193
6	Umsatzsteuer	98 797 531	15 600 895	17 134 344
7	Einfuhrumsatzsteuer	80 874 361	8 072 303	7 689 069
8	Bundessteuern	93 623 846	6 108 735	6 687 031
9	Gesellschaftsteuer	575 372	74 132	105 886
10	Börsenumsatzsteuer	138 099	19 657	22 508
11	Versicherungsteuer	5 861 882	498 119	1 156 681
12	Wechselsteuer	327 775	49 459	44 918
13	Tabaksteuer	19 591 444	443 723	706
14	Kaffeesteuer	2 150 512	4 980	17 675
15	Teesteuer	66 965	512	1 507
16	Zuckersteuer	179 740	37 085	14 297
17	Salzsteuer	52 977	7 502	10 574
18	Branntweinabgaben	5 648 050	64 838	9 819
19	Schaumweinsteuer	1 050 618	50 013	69 270
20	Leuchtmittelsteuer	217 230	4 826	70 695
21	Mineralölsteuer	47 266 428 ^{a)}	3 114 987	3 343 812
22	Ergänzungsabgabe	803	272	131
23	Pauschalierte Eingangsabgaben	8 751	832	3 328
24	Sonstige Bundessteuern	-75	-24	-2
25	Solidaritätszuschlag	10 487 275	1 737 822	1 815 226
26	Zölle (100 %)	8 306 708	486 176	636 784
27	Gemeindesteuern	52 399 344	8 205 341	8 554 289
28	Grundsteuern	9 920 959	1 310 847	1 647 127
29	Gewerbsteuer (brutto)	41 297 431	6 757 345	6 849 351
30	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 180 954	137 149	57 811

a) Darunter 2 873 910 (000) DM Heizölsteuer und
2 096 087 (000) DM Erdgassteuer.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991
und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenbg – Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrh. – Westfalen	Rheinl. – Pfalz	Saar- land	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
3 199 621	45 322 952	1 334 236	36 299 136	152 898 196	19 365 522	6 252 372	1
1 430 096	22 318 695	1 051 389	18 553 369	56 443 152	9 066 795	2 742 624	2
41 800	2 711 359	25 737	4 136 820	12 894 479	1 761 901	190 491	3
2 346	1 732 299	651	679 183	3 195 429	444 117	143 756	4
–34 093	4 117 102	14 658	2 310 548	8 473 615	1 335 491	271 274	5
1 226 568	7 759 349	154 550	7 054 581	28 611 624	4 634 043	1 405 213	6
532 902	6 684 149	87 248	3 564 634	43 279 895	2 123 176	1 499 012	7
.	3 880 600	.	4 464 894	25 324 564	1 567 137	212 908	8
.	114 646	.	40 018	154 977	17 987	7 364	9
.	37 923	.	5 627	32 411	2 871	3 352	10
.	685 712	.	563 791	1 859 755	30 281	32 775	11
.	52 825	.	13 749	70 109	6 670	1 898	12
.	412	.	715	4 500 693	234	26	13
.	6 293	.	121 365	134 577	53 687	24	14
.	246	.	10 957	37 985	–2	3	15
.	5 296	.	39 140	57 563	330	803	16
.	24	.	23 441	6 620	736	436	17
.	9 759	.	14 339	5 091 820	13 845	1 558	18
.	334 219	.	8 424	56 836	483 109	22 663	19
.	31 800	.	6 146	67 761	563	1 304	20
.	1 533 119	.	2 692 489	10 426 896	523 720	23 018	21
.	61	.	109	109	2	16	22
.	1 528	.	579	–2 553	307	93	23
.	1	.	–7	16	–	1	24
.	1 066 736	.	924 012	2 828 989	432 797	117 574	25
.	674 034	.	296 441	4 856 496	159 736	15 801	26
240 988	5 068 492	160 431	4 890 281	15 071 557	2 717 784	583 440	27
145 032	779 119	96 630	1 101 411	2 517 762	460 937	146 124	28
84 290	4 233 034	56 818	3 669 820	12 241 845	1 996 347	399 049	29
11 666	56 339	6 983	119 050	311 950	260 500	38 267	30

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,
3.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen– Anhalt	Schleswig– Holstein	Thüringen
					v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	4 845 674	2 267 257	13 121 066	1 723 825
2	Lohnsteuer	2 911 667	1 646 370	6 214 086	1 308 166
3	Veranlagte Einkommensteuer	123 558	45 453	1 428 646	42 488
4	Kapitalertragsteuer	146	1 521	280 637	–1 963
5	Körperschaftsteuer	117 218	–60 860	865 279	–11 814
6	Umsatzsteuer	1 443 032	510 070	2 888 898	330 222
7	Einfuhrumsatzsteuer	250 055	124 704	1 443 520	56 724
8	Bundessteuern	.	.	532 513	.
9	Gesellschaftsteuer	.	.	9 079	.
10	Börsenumsatzsteuer	.	.	1 636	.
11	Versicherungsteuer	.	.	76 553	.
12	Wechselsteuer	.	.	3 258	.
13	Tabaksteuer	.	.	91	.
14	Kaffeesteuer	.	.	14 546	.
15	Teesteuer	.	.	2 988	.
16	Zuckersteuer	.	.	6 328	.
17	Salzsteuer	.	.	240	.
18	Branntweinabgaben	.	.	4 315	.
19	Schaumweinsteuer	.	.	2 774	.
20	Leuchtmittelsteuer	.	.	318	.
21	Mineralölsteuer	.	.	93 248	.
22	Ergänzungsabgabe	.	.	–52	.
23	Pauschalierte Eingangsabgaben	.	.	312	.
24	Sonstige Bundessteuern	.	.	–	.
25	Solidaritätszuschlag	.	.	316 879	.
26	Zölle (100 %)	.	.	96 838	.
27	Gemeindesteuern	441 103	216 969	1 482 219	177 413
28	Grundsteuern	247 794	130 140	359 057	113 927
29	Gewerbsteuer (brutto)	177 698	78 796	1 062 220	54 549
30	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	15 611	8 033	60 942	8 937

**der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991
und Ländern**

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	
Steuerverteilung							
437 173 830	10 548 242	6 199 787	24 553 590	41 301 619	462 548 784	15 926 666	1
196 015 355	5 180 512	2 825 381	10 153 288	18 159 178	204 577 915	9 596 618	2
38 225 830	709 426	526 508	2 070 735	3 306 670	41 201 517	330 985	3
9 904 380	714 993	80 045	681 392	1 476 430	11 349 029	31 784	4
28 867 478	385 114	418 767	2 044 354	2 848 235	31 367 883	347 828	5
88 753 389	3 166 952	972 647	5 904 540	10 044 140	94 311 823	4 485 707	6
75 407 391	391 246	1 376 439	3 699 283	5 466 966	79 740 617	1 133 743	7
50 145 992	20 764 018	1 634 443	21 079 390	43 477 851	.	.	8
524 089	18 044	4 753	28 485	51 282	.	.	9
125 985	3 357	545	8 212	12 114	.	.	10
4 903 667	235 098	35 484	687 633	958 215	.	.	11
256 788	45 978	10 923	14 085	70 986	.	.	12
4 947 900	14 643 066	71	407	14 643 544	.	.	13
372 780	567 314	1 003 276	207 141	1 777 731	.	.	14
54 430	−121	5 808	6 847	12 534	.	.	15
172 430	1 493	438	5 379	7 310	.	.	16
52 696	3	31	247	281	.	.	17
5 585 847	54 783	448	6 972	62 203	.	.	18
1 041 166	2 047	1 327	6 079	9 453	.	.	19
185 485	29 269	827	1 647	31 743	.	.	20
22 426 399	4 805 114	445 477	19 589 439	24 840 030	.	.	21
648	20	2	135	157	.	.	22
7 641	447	89	575	1 111	.	.	23
−44	−33	−	1	−32	.	.	24
9 488 085	358 139	124 944	516 106	999 189	.	.	25
7 249 397	25 974	301 658	729 679	1 057 311	.	.	26
47 810 307	1 433 987	741 246	2 413 804	4 589 037	51 028 099	1 371 245	27
9 055 907	293 135	170 031	401 887	865 053	9 154 598	766 361	28
37 661 162	1 109 440	532 861	1 993 967	3 636 268	40 747 431	550 000	29
1 093 238	31 412	38 354	17 950	87 716	1 126 070	54 884	30

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes.
3.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden– Württemberg.	Bayern
				v o r d e r
31	Landessteuern	29 113 621	4 594 930	5 268 692
32	Vermögensteuer	6 729 142	1 224 982	1 174 778
33	Erbschaftsteuer	2 635 729	479 042	466 991
34	Grunderwerbsteuer	4 235 225	798 706	951 902
35	Kraftfahrzeugsteuer	11 011 327	1 521 150	1 811 571
36	Rennwett– und Lotteriesteuer	2 410 286	343 507	366 972
37	Totalisatorsteuer	103 481	7 524	20 236
38	Andere Rennwettsteuer	30 755	5 490	3 268
39	Lotteriesteuer	2 232 471	318 211	334 996
40	Sportwettsteuer 1)	43 578	12 285	8 468
41	Feuerschutzsteuer	444 921	74 730	96 621
42	Biersteuer	1 646 965	152 802	399 858
43	Sonstige	25	10	–
44	Steuereinnahmen insgesamt	661 918 969	94 232 413	96 853 538
				n a c h d e r
45	EG–Eigenmittel insgesamt	31 494 388	x	x
46	Zölle	8 306 708	x	x
47	Mehrwertsteuer–Eigenmittel	19 242 335	x	x
48	BSP–Eigenmittel 2)	3 945 345	x	x
49	Steuereinnahmen des Bundes 3)	321 333 793	x	x
50	Bundessteuern	93 623 846	x	x
51	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	130 223 754	x	x
52	Steuern vom Umsatz (65 %) 4)	98 544 393	x	x
53	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 887 145	x	x
54	Zuwsg. an EG nach BSP–Schlüssel (Ausgabe)	3 945 345	x	x
55	Steuereinnahmen der Länder	224 321 497	34 336 081	37 021 601
56	Landessteuern	29 113 621	4 594 930	5 268 692
57	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	130 223 754	21 849 832	22 435 551
58	Steuern vom Umsatz (35 %) 5) 6)	61 885 163	7 345 273	8 822 230
59	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 887 145	506 763	458 506
60	Erhöhte Gewerbesteuerumlage (100 %)	211 818	39 282	36 623
61	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	84 632 633	13 467 813	14 308 228
62	Gemeindesteuern	52 399 344	8 205 341	8 554 289
63	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	5 999 322	1 060 825	951 361
64	Gem.anteil a.d.Lohn–u.veranl.Eink.steuer	38 232 610	6 323 297	6 705 300
65	Steuereinnahmen insgesamt	661 782 311	x	x
Außerdem				
66	Lastenausgleichsabgaben	1 507	1 302	10

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.

2) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

3) Ohne BSP–Eigenmittel

4) Nach Abzug der EG–Anteile Umsatzsteuer; Finanzierung des Fonds
"Deutsche Einheit" in Höhe von 1 000 000 (000) DM zugesetzt.

5) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von 1 000 000 (000) DM bei den alten Bundesländern gekürzt;
Aufteilung in einen West– und einen Ostanteil berücksichtigt.

6) Bei den an die Länder verteilten Steuern vom Umsatz wurden im Kalenderjahr 1991
rd. 9 050 (000) DM zuwenig abgerechnet. Die Bereinigung erfolgt im 1. Vj 1992.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991
und Ländern

DM

Branden- burg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Rheinl.- Pfalz	Saar- land	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
367 304	2 563 037	214 982	2 602 206	7 204 304	1 312 957	351 208	31
736	739 624	562	572 235	1 827 548	281 525	64 534	32
988	220 918	191	155 200	699 142	171 018	17 626	33
59 301	394 392	31 241	365 209	978 785	—	16 424	34
274 432	856 973	152 008	1 122 747	2 517 147	596 613	163 183	35
27 305	184 150	16 246	232 500	626 045	149 197	37 372	36
1 155	3 018	—	2 885	48 811	19	5	37
—	2 410	—	2 303	11 678	—	47	38
26 150	173 339	16 246	227 314	549 928	149 179	37 320	39
—	5 384	—	—	15 630	—	—	40
854	49 817	377	47 467	90 241	24 792	5 496	41
3 680	117 161	14 356	106 849	465 395	89 811	46 571	42
—	—	—	—	—	—	5	43
x	57 509 115	x	48 552 958	205 355 117	25 123 136	7 415 729	44

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	51
x	x	x	x	x	x	x	x	52
x	x	x	x	x	x	x	x	53
x	x	x	x	x	x	x	x	54
3 022 696	19 975 876	2 205 785	21 018 710	56 376 207	10 829 504	3 061 499	55	
367 304	2 563 037	214 982	2 602 206	7 204 304	1 312 957	351 208	56	
610 419	12 790 318	465 614	12 356 742	34 928 977	6 458 463	1 500 533	57	
2 044 971	4 312 901	1 525 189	5 764 247	13 381 817	2 903 605	1 184 271	58	
—	287 398	—	275 036	800 053	143 479	25 486	59	
—	22 220	—	20 481	61 055	10 998	—	60	
429 526	8 073 585	269 368	8 074 305	23 752 965	4 335 029	989 494	61	
240 988	5 068 492	160 431	4 890 281	15 071 557	2 717 784	583 440	62	
121	595 665	315	570 432	1 661 147	303 846	52 842	63	
188 659	3 600 758	109 252	3 754 456	10 342 555	1 921 091	458 896	64	
x	x	x	x	x	x	x	x	65
—	—	—	17	134	28	—	66	

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

3.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen–Anhalt	Schleswig–Holstein	Thüringen
v o r d e r					
31	Landessteuern	602 329	339 167	945 657	313 504
32	Vermögensteuer	5 414	1 121	186 857	71
33	Erbschaftsteuer	1 513	880	92 070	1 097
34	Grunderwerbsteuer	55 625	40 467	164 097	34 989
35	Kraftfahrzeugsteuer	449 497	254 523	367 091	241 004
36	Rennwett– und Lotteriesteuer	38 041	28 649	82 324	22 733
37	Totalisatorsteuer	59	–	1 284	–
38	Andere Rennwettsteuer	–	3	130	–
39	Lotteriesteuer	37 982	28 646	80 913	22 733
40	Sportwettsteuer 1)	–	–	–	–
41	Feuerschutzsteuer	1 352	815	13 741	650
42	Biersteuer	50 885	12 712	39 475	12 960
43	Sonstige	–	–	–	–
44	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	16 178 293	x
n a c h d e r					
45	EG–Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
46	Zölle	x	x	x	x
47	Mehrwertsteuer–Eigenmittel	x	x	x	x
48	BSP–Eigenmittel 2)	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
50	Bundessteuern	x	x	x	x
51	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	x	x	x	x
52	Steuern vom Umsatz (65 %)	x	x	x	x
53	Gewerbesteuerumlage (50 %)	x	x	x	x
54	Zuws. an EG nach BSP–Schlüssel (Ausgabe)	x	x	x	x
55	Steuereinnahmen der Länder	5 737 874	3 309 815	7 544 684	2 955 264
56	Landessteuern	602 329	339 167	945 657	313 504
57	Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 %)	1 350 790	689 502	4 481 330	568 949
58	Steuern vom Umsatz (35 %) 3)	3 784 755	2 281 146	2 028 920	2 072 811
59	Gewerbesteuerumlage (50 %)	–	–	82 384	–
60	Erhöhte Gewerbesteuerumlage (100 %)	–	–	6 392	–
61	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	773 842	361 264	2 760 870	376 362
62	Gemeindesteuern	441 103	216 969	1 482 219	177 413
63	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	5 519	5 102	171 135	–57
64	Gem.anteil a.d.Lohn–u.veranl.Eink.steuer	338 258	149 397	1 449 786	198 892
65	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
Außerdem					
66	Lastenausgleichsabgaben	–	–	4	–

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.

2) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

3) Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" in Höhe von 1 000 000 (000) DM bei den alten Bundesländern gekürzt; Aufteilung in einen West– und einen Ostanteil berücksichtigt.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 1991
und Ländern

DM

Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	
Steuerverteilung							
26 680 277	1 149 206	286 131	998 006	2 433 346	27 116 590	1 997 030	31
6 079 987	237 672	76 777	334 707	649 156	6 712 147	16 993	32
2 306 676	149 923	36 916	142 214	329 052	2 630 440	5 290	33
3 891 138	194 909	20 259	128 916	344 084	3 999 717	235 508	34
10 327 939	378 101	91 425	213 861	683 388	9 536 273	1 475 053	35
2 155 041	117 222	23 205	114 813	255 240	2 260 192	150 093	36
84 996	8 284	749	9 456	18 490	101 689	1 792	37
25 329	2 128	120	3 180	5 429	28 624	2 132	38
2 002 957	106 810	22 337	100 367	229 515	2 086 302	146 170	39
41 767	—	—	1 810	1 810	43 578	—	40
406 953	16 917	3 699	17 358	37 974	440 353	4 569	41
1 512 515	54 462	33 847	46 140	134 448	1 537 451	109 513	42
24	—	—	—	—	16	9	43
569 059 803	33 921 427	9 163 265	49 774 469	92 859 164	x	x	44
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	51
x	x	x	x	x	x	x	52
x	x	x	x	x	x	x	53
x	x	x	x	x	x	x	54
207 395 596	7 377 658	2 271 788	7 267 404	16 916 849	205 183 151	19 138 347	55
26 680 277	1 149 206	286 131	998 006	2 433 346	27 116 590	1 997 030	56
120 487 020	3 395 216	1 429 666	4 911 851	9 736 732	125 809 703	4 414 049	57
57 452 136	2 671 498	522 576	1 229 902	4 423 976	49 170 615	12 714 547	58
2 579 105	156 211	33 419	118 406	308 036	2 874 425	12 720	59
197 051	5 527	—	9 240	14 767	211 818	—	60
77 972 651	2 068 415	1 076 022	3 515 544	6 659 981	82 092 798	2 539 835	61
47 810 307	1 433 987	741 246	2 413 804	4 589 037	51 028 099	1 371 245	62
5 378 253	317 951	66 307	236 811	621 069	5 988 322	11 000	63
35 540 597	952 379	401 083	1 338 551	2 692 013	37 053 020	1 179 590	64
x	x	x	x	x	x	x	65
1 496	1	19	—12	8	1 507	—	66

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.
4.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Jahr	Deutsch-land	Baden-Württemberg	Bayern	Bran-den-burg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nordrh.-West-falen	Rhein-land-Pfalz	Saar-land
1	Steuern	1991	84 632.6	13 467.8	14 308.2	429.5	8 073.6	269.4	8 074.3	23 753.0	4 335.0	989.5
2	insgesamt	1990	.	12 221.6	13 017.6	—	7 857.9	—	6 965.7	21 783.1	3 950.0	929.0
3		1989	.	12 163.0	12 808.9	—	7 544.4	—	7 030.3	21 260.4	4 036.8	940.0
4	Grundsteuer	1991	547.3	53.2	141.9	14.4	33.5	16.4	100.0	57.9	34.1	2.7
5	A	1990	.	45.5	139.8	—	33.3	—	99.3	55.6	32.4	2.6
6		1989	.	47.3	141.3	—	33.5	—	105.3	56.3	33.2	2.7
7	Grundsteuer	1991	9 373.7	1 257.6	1 505.2	130.7	745.6	80.2	1 001.4	2 459.9	426.8	143.4
8	B	1990	.	1 171.4	1 420.7	—	728.1	—	948.0	2 348.6	412.4	137.9
9		1989	.	1 139.2	1 381.7	—	702.7	—	921.8	2 268.2	404.6	137.5
10	Gewerbe-	1991	41 297.4	6 757.3	6 849.4	84.3	4 233.0	56.8	3 669.8	12 241.8	1 996.3	399.0
11	steuer	1990	.	6 533.0	6 725.2	—	4 434.4	—	3 232.6	11 622.2	1 865.8	421.4
12	(brutto)	1989	.	6 145.5	6 209.1	—	4 027.1	—	3 087.3	11 025.1	1 965.6	411.2
13	Gewerbe-	1991	5 999.3	1 060.8	951.4	0.1	595.7	0.3	570.4	1 661.1	303.8	52.8
14	steuer-	1990	.	973.9	1 001.1	—	578.5	—	482.9	1 508.4	273.0	53.8
15	umlage (Ausgabe)	1989	.	946.7	878.9	—	570.2	—	458.8	1 509.1	287.5	50.6
16	Gewerbe-	1991	35 298.1	5 696.5	5 898.0	84.2	3 637.4	56.5	3 099.4	10 580.7	1 692.5	346.2
17	steuer	1990	.	5 559.1	5 724.1	—	3 855.8	—	2 749.7	10 113.8	1 592.8	367.6
18	(netto)	1989	.	5 198.8	5 330.2	—	3 456.9	—	2 628.5	9 516.0	1 678.1	360.7
19	Gem.anteil	1991	38 232.6	6 323.3	6 705.3	188.7	3 600.8	109.3	3 754.5	10 342.6	1 921.1	458.9
20	a.d. Lohn-	1990	.	5 312.9	5 674.6	—	3 185.0	—	3 048.5	8 948.4	1 671.2	377.1
21	und veranl. Einkommen- steuer	1989	.	5 660.0	5 884.9	—	3 295.9	—	3 255.5	9 111.5	1 692.6	404.9
22	Grund-	1991	288.3	—	33.1	0.8	5.7	—	4.0	—	195.6	21.6
23	erwerb-	1990	.	—	36.4	—	7.2	—	3.9	—	179.0	27.2
24	steuer	1989	.	—	49.1	—	14.6	—	9.7	—	166.6	18.9
25	Sonstige	1991	892.6	137.1	24.7	10.9	50.6	7.0	115.1	312.0	64.9	16.7
26	Steuern und	1990	.	132.7	22.0	—	48.5	—	116.2	316.7	62.2	16.7
27	steuerähnl.	1989	.	117.7	21.7	—	40.8	—	109.4	308.5	61.7	15.4

n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991
und Ländern

DM

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer	
773.8	361.3	2 760.9	376.4	77 972.7	2 068.4	1 076.0	3 515.5	6 660.0	82 092.8	2 539.8	1
-	-	2 430.8	-	69 155.6	1 438.1	957.3	3 072.5	5 468.0	74 623.6	-	2
-	-	2 445.0	-	68 228.8	1 487.8	932.3	3 001.6	5 421.7	73 650.4	-	3
23.1	24.3	30.2	13.3	544.9	0.3	0.5	1.7	2.4	455.7	91.6	4
-	-	30.2	-	438.7	0.1	0.5	1.4	2.0	440.7	-	5
-	-	31.0	-	450.7	0.1	0.5	1.4	2.0	452.7	-	6
224.7	105.9	328.9	100.6	8 511.0	292.9	169.6	400.2	862.7	8 698.9	674.8	7
-	-	306.3	-	7 473.4	254.5	163.5	391.4	809.5	8 282.8	-	8
-	-	307.8	-	7 263.4	251.1	155.5	367.3	773.9	8 037.4	-	9
177.7	78.8	1 062.2	54.5	37 661.2	1 109.4	532.9	1 994.0	3 636.3	40 747.4	550.0	10
-	-	965.7	-	35 800.3	837.6	456.4	1 701.4	2 995.3	38 795.6	-	11
-	-	951.8	-	33 822.6	809.0	438.3	1 635.8	2 883.1	36 705.7	-	12
5.5	5.1	171.1	-0.1	5 378.3	318.0	66.3	236.8	621.1	5 988.3	11.0	13
-	-	159.0	-	5 030.7	218.6	57.2	212.9	488.7	5 519.3	-	14
-	-	154.2	-	4 856.0	199.3	54.9	213.7	467.8	5 323.8	-	15
172.2	73.7	891.1	54.6	32 282.9	791.5	466.6	1 757.2	3 015.2	34 759.1	539.0	16
-	-	806.7	-	30 769.6	619.0	399.2	1 488.5	2 506.6	33 276.2	-	17
-	-	797.6	-	28 966.6	609.7	383.4	1 422.1	2 415.2	31 381.9	-	18
338.3	149.4	1 449.8	198.9	35 540.6	952.4	401.1	1 338.6	2 692.0	37 053.0	1 179.6	19
-	-	1 230.9	-	29 448.7	535.7	348.4	1 170.0	2 054.2	31 502.8	-	20
-	-	1 263.2	-	30 568.6	608.1	361.5	1 190.5	2 160.1	32 728.7	-	21
0.2	0.1	-	0.2	261.3	-	27.0	-	27.0	287.0	1.3	22
-	-	-	-	253.7	-	34.9	-	34.9	288.6	-	23
-	-	-	-	258.8	-	21.9	-	21.9	280.8	-	24
15.4	7.9	60.9	8.8	831.9	31.4	11.3	18.0	60.7	839.1	53.6	25
-	-	56.6	-	771.5	28.8	10.9	21.2	60.8	832.3	-	26
-	-	45.3	-	720.5	18.8	9.4	20.2	48.5	769.0	-	27

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991

4.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

4.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gew.steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Gem.anteil a.d.Lohn- u. veranl.ESt.	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st.ähnl.Einn.	Insgesamt
Deutschland	547 271 9 373 689	41 297 431	5 999 322	35 298 108	38 232 610	288 305	892 649	84 632 633	
Baden-Württemberg	53 222 1 257 625	6 757 345	1 060 825	5 696 520	6 323 297	—	137 149	13 467 813	
Bayern	141 893 1 505 234	6 849 351	951 361	5 897 990	6 705 300	33 138	24 673	14 308 228	
Brandenburg	14 350	130 682	84 290	121	84 169	188 659	763	10 903	429 526
Hessen	33 523	745 596	4 233 034	595 665	3 637 369	3 600 758	5 690	50 649	8 073 585
Mecklenbg.-Vorpommern	16 398	80 232	56 818	315	56 503	109 252	7	6 976	269 368
Niedersachsen	99 984 1 001 427	3 669 820	570 432	3 099 388	3 754 456	3 999	115 051	8 074 305	
Nordrhein-Westfalen	57 850 2 459 912	12 241 845	1 661 147	10 580 698	10 342 555	—	311 950	23 752 965	
Rheinland-Pfalz	34 098	426 839	1 996 347	303 846	1 692 501	1 921 091	195 620	64 880	4 335 029
Saarland	2 684	143 440	399 049	52 842	346 207	458 896	21 556	16 711	989 494
Sachsen	23 110	224 684	177 698	5 519	172 179	338 258	245	15 366	773 842
Sachsen-Anhalt	24 264	105 876	78 796	5 102	73 694	149 397	108	7 925	361 264
Schlesw.-Holstein	30 192	328 865	1 062 220	171 135	891 085	1 449 786	—	60 942	2 760 870
Thüringen	13 307	100 620	54 549	—57	54 606	198 892	165	8 772	376 362
Flächenländer	544 875 8 511 032	37 661 162	5 378 253	32 282 909	35 540 597	261 291	831 947	77 972 651	
Berlin	272	292 863	1 109 440	317 951	791 489	952 379	—	31 412	2 068 415
Bremen	460	169 571	532 861	66 307	466 554	401 083	27 014	11 340	1 076 022
Hamburg	1 664	400 223	1 993 967	236 811	1 757 156	1 338 551	—	17 950	3 515 544
Stadtstaaten	2 396	862 657	3 636 268	621 069	3 015 199	2 692 013	27 014	60 702	6 659 981
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	455 706 8 698 893	40 747 431	5 988 322	34 759 108	37 053 020	287 017	839 053	82 092 798	
Neue Bundesländer	91 565	674 796	550 000	11 000	539 000	1 179 590	1 288	53 596	2 539 835

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991

4.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

4.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gew.steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Gem.anteil a.d.Lohn – u. veranl.ESt.	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st.ähnl.Einn.	Insgesamt
Deutschland	22 010 3 432 565	16 910 815	2 068 413	14 842 402	11 335 947	83 274	292 681	30 008 879	
Baden – Württemberg	2 339	344 146	2 068 544	277 233	1 791 311	1 272 474	–	22 149	3 432 419
Bayern	3 745	672 353	3 566 798	402 824	3 163 974	2 400 945	9 946	9 003	5 259 966
Brandenburg	134	33 463	20 514	–	20 514	42 795	732	6 091	103 729
Hessen	1 185	340 377	1 987 642	239 103	1 748 539	921 406	869	14 287	3 026 663
Mecklenbg. – Vorpommern	94	21 704	26 207	–	26 207	29 512	1	1 541	79 059
Niedersachsen	2 424	316 405	1 358 767	178 415	1 180 352	881 095	909	41 590	2 422 775
Nordrhein – Westfalen	5 223 1 304 865	6 425 775	791 962	5 633 813	4 702 493	–	160 172	11 806 566	
Rheinland – Pfalz	2 259	163 661	981 858	134 757	847 101	569 636	70 817	20 622	1 674 096
Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	3 610	92 159	78 429	–	78 429	107 986	–	2 604	284 788
Sachsen – Anhalt	315	15 533	29 217	–	29 217	35 208	–	2 456	82 729
Schlesw. – Holstein	559	104 977	343 583	44 119	299 464	333 739	–	11 651	750 390
Thüringen	123	22 922	23 481	–	23 481	38 658	–	515	85 699
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	17 734 3 246 784	16 732 967	2 068 413	14 664 554	11 081 788	82 541	279 474	29 372 875	
Neue Bundesländer	4 276	185 781	177 848	–	177 848	254 159	733	13 207	636 004

*) Ohne Stadtstaaten.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991

4.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

4.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gew.steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Gem.anteil a.d.Lohn- u. veranl.ESt.	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st.ähnl Einn.	Insgesamt
Deutschland	521 366 5 078 414	20 749 983	3 309 840	17 440 143	24 204 650	3 732	496 553	47 744 857	
Baden-Württemberg	50 883	913 479	4 688 801	783 592	3 905 209	5 050 823	–	110 736	10 031 129
Bayern	136 649	832 829	3 282 189	548 537	2 733 652	4 304 355	3 094	15 669	8 026 248
Brandenburg	14 216	97 219	63 776	121	63 655	145 864	31	4 814	325 799
Hessen	32 338	405 219	2 245 392	356 562	1 888 830	2 679 352	–	36 116	5 041 855
Mecklenbg.-Vorpommern	16 304	58 528	30 611	315	30 296	79 740	6	4 565	189 439
Niedersachsen	97 560	685 022	2 311 053	392 017	1 919 036	2 873 361	83	68 889	5 643 951
Nordrhein-Westfalen	52 627	1 155 047	5 816 070	869 185	4 946 885	5 640 062	–	138 205	11 932 826
Rheinland-Pfalz	31 839	263 178	1 014 489	169 089	845 400	1 351 455	–	33 930	2 525 802
Saarland 1)	2 684	143 440	399 049	52 842	346 207	458 896	–	13 673	964 900
Sachsen	19 500	132 524	99 269	5 519	93 750	230 272	245	12 688	488 979
Sachsen-Anhalt	23 949	90 343	49 579	5 102	44 477	114 189	108	5 438	278 504
Schlesw.-Holstein	29 633	223 888	718 637	127 016	591 621	1 116 047	–	43 813	2 005 002
Thüringen	13 184	77 698	31 068	–57	31 125	160 234	165	8 017	290 423
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	434 213	4 622 102	20 475 680	3 298 840	17 176 840	23 474 351	3 177	461 031	46 171 713
Neue Bundesländer	87 153	456 312	274 303	11 000	263 303	730 299	555	35 522	1 573 144

1) Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

a) Einschl. 6 535 (000) DM der Verbandsgemeinden.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991

4.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

4.2.4 Landkreise

1 000 DM

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- erwerb- steuer	Sonstige Steuern u. st.ähnl.Einn.	Insgesamt
Deutschland	1 499	53	364	174 285	42 713	218 914
Baden-Württemberg	—	—	—	—	4 264	4 264
Bayern	1 499	52	364	20 098	1	22 014
Brandenburg	—	—	—	—	—2	—2
Hessen	—	—	—	4 821	246	5 067
Mecklenbg.-Vorpommern	—	—	—	—	870	870
Niedersachsen	—	—	—	3 007	4 572	7 579
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	13 573	13 573
Rheinland-Pfalz	—	—	—	124 803	10 328	135 131
Saarland 1)	—	—	—	21 556	3 038	24 594
Sachsen	—	1	—	—	74	75
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	31	31
Schlesw.-Holstein	—	—	—	—	5 478	5 478
Thüringen	—	—	—	—	240	240
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 499	52	364	174 285	41 500	217 700
Neue Bundesländer	—	1	—	—	1 213	1 214

1) Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991

4.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände						Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden				
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000		
Deutschland	1991	77 972 651	30 008 879	47 744 857	32 091 206	15 653 651	218 914	
	1990	.	.	.	.	.	.
	1989	.	.	.	.	.	.
Baden–Württemberg	1991	13 467 813	3 432 419	10 031 129	6 390 684	3 640 445	4 264	
	1990	12 221 574	3 075 359	9 140 176	5 765 819	3 374 357	6 038	
	1989	12 163 022	3 048 768	9 107 873	5 732 660	3 375 213	6 381	
Bayern	1991	14 308 228	6 259 966	8 026 248	3 224 413	4 801 835	22 014	
	1990	13 017 608	5 871 700	7 124 268	2 823 454	4 300 813	21 642	
	1989	12 808 925	5 673 230	7 113 928	2 711 165	4 402 764	21 765	
Brandenburg	1991	429 526	103 729	325 799	122 920	202 879	–2	
	1990	–	–	–	–	–	–	
	1989	–	–	–	–	–	–	
Hessen	1991	8 073 585	3 026 663	5 041 855	3 820 248	1 221 607	5 067	
	1990	7 857 873	3 241 405	4 610 567	3 471 043	1 139 524	5 901	
	1989	7 544 379	3 063 584	4 470 007	3 286 333	1 183 674	10 788	
Mecklenburg–Vorpommern	1991	269 368	79 059	189 439	49 489	139 950	870	
	1990	–	–	–	–	–	–	
	1989	–	–	–	–	–	–	
Niedersachsen	1991	8 074 305	2 422 775	5 643 951	4 002 376	1 641 575	7 579	
	1990	6 965 652	2 149 205	4 809 133	3 419 872	1 389 258	7 317	
	1989	7 030 258	2 116 417	4 900 944	3 471 866	1 429 080	12 899	
Nordrhein–Westfalen	1991	23 752 965	11 806 566	11 932 826	11 432 215	500 611	13 573	
	1990	21 783 108	11 112 539	10 657 130	10 172 471	484 659	13 439	
	1989	21 260 368	10 817 316	10 430 323	9 946 812	483 511	12 729	

1) Ohne Stadtstaaten.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 1991

4.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 DM

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte 1)	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern	
Rheinland-Pfalz	1991	4 335 029	1 674 096	2 525 802	680 860	1 844 942	135 131
	1990	3 950 002	1 597 310	2 225 882	587 589	1 638 295	126 814
	1989	4 036 814	1 701 887	2 221 846	572 736	1 649 110	113 080
Saarland	1991	989 494	—	964 900	901 027	63 873	24 594
	1990	929 014	—	899 051	840 530	58 521	29 963
	1989	940 015	—	918 262	858 466	59 796	21 753
Sachsen	1991	773 842	284 788	488 979	202 023	286 956	75
	1990	—	—	—	—	—	—
	1989	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	1991	361 264	82 729	278 504	115 782	162 722	31
	1990	—	—	—	—	—	—
	1989	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	1991	2 760 870	750 390	2 005 002	1 044 363	960 639	5 478
	1990	2 430 756	668 950	1 755 993	904 377	851 616	5 813
	1989	2 444 986	666 734	1 772 460	900 833	871 627	5 792
Thüringen	1991	376 362	85 699	290 423	104 806	185 617	240
	1990	—	—	—	—	—	—
	1989	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1991	75 762 289	29 372 875	46 171 713	31 496 186	14 675 527	217 700
	1990	74 623 572	27 716 468	41 222 200	27 985 155	13 237 043	216 927
	1989	73 650 417	27 087 936	40 935 643	27 480 871	13 454 775	205 187
Neue Bundesländer	1991	2 210 362	636 004	1 573 144	595 020	978 124	1 214
	1990	—	—	—	—	—	—
	1989	—	—	—	—	—	—

5 Ausgewählte Zeitreihen

5.1 Aus dem Lohnsteueraufkommen geleistete Beträge 1982 bis 1991

Mrd. DM

Jahr	Arbeitnehmer- sparzulage (3. Vermögens- bildungsgesetz) ¹⁾	Arbeitnehmer- zulage (Berlinförderungsgesetz)	Bergmanns- prämien	Erstattungen im Lohnsteuer- Jahres- ausgleich ²⁾
1982	1,90	2,35	0,24	6,78
1983	1,90	2,35	0,22	6,43
1984	1,95	2,45	0,24	5,92
1985	2,05	2,60	0,23	5,79
1986	2,05	2,65	0,22	5,82
1987	2,15	2,80	0,20	5,72
1988	2,20	2,85	0,19	5,82
1989	2,25	2,85	0,19	5,44
1990	-	3,25	0,17	5,58
1991	-	3,50	0,17	3,70

1) Hochrechnung des Bundesministeriums der Finanzen.

2) Soweit Angaben vorhanden.

5.2 Aus dem ESt-Aufkommen geleistete Erstattungen an Lohnsteuerpflichtige nach § 46 EStG 1982 bis 1991

Jahr	Mrd. DM	Jahr	Mrd. DM
1982	11,87	1987	17,67
1983	12,94	1988	20,13
1984	11,20	1989	17,51
1985	15,25	1990	19,71
1986	16,83	1991	17,84

5.3 Investitionszulagen*) 1982 bis 1991

Mill. DM

Jahr	Aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer | Körperschaftsteuer geleistet					
	darunter			darunter		
	Insgesamt	\$ 4a	\$ 4b InvZulG	Insgesamt	\$ 4a	\$ 4b InvZulG
1982	565	28	7	1 214	154	6
1983	1 366	13	839	1 797	219	508
1984	2 562	23	2 027	3 505	255	2 066
1985	1 514	15	986	2 587	207	1 166
1986	779	8	206	1 668	174	258
1987	801	51	28	1 863	202	78
1988	824	24	4	2 022	170	- 33
1989	998	26	4	1 804	223	- 6
1990	1 185	18	- 5	2 103	295	- 21
1991	847	20	- 1	1 422	226	- 5

*) Gemäß Investitionszulagengesetz und § 19 Berlinförderungsgesetz.

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Reihe eingestellt (es wird jährlich nur noch eine Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht).

Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Der vierteljährliche Bericht gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Arten und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen jährlich nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (Reihe 3.1), und der kommunalen Haushalte (Reihe 3.3).

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (Reihe 3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung (Reihe 3.5).

Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“, Reihe 4.5 „Finanzen der Hochschulen“ veröffentlicht.

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die vierteljährlichen Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergiebigsten Steuern gebracht.

Reihe 4.S: Sonderbeiträge

Reihe 4.S.1: Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987

Dieser Bericht enthält für die Jahre 1977 bis 1987 nach Ländern gegliederte Angaben über das jährliche Aufkommen an Einzelsteuern und deren Verteilung auf die Körperschaften

Bund, (Europäische Gemeinschaften) Länder und Gemeinden/Gv. Für den gemeindlichen Bereich sind die Daten darüber hinaus nach kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen unterteilt. In langen Reihen wird ein Überblick über die Einnahmeentwicklung seit 1950 gegeben.

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der jährlichen Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstiger juristischer Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Zahl der Beschäftigten am Stichtag 30. Juni bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/ Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst), sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

Ab 1986 wird das Personal jährlich nach Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter erfaßt. Über die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften werden für Bund und Länder Eckzahlen dargestellt. In jedem dritten Jahr werden zusätzlich die ehemaligen Besoldungsgruppen erfaßt, in jedem sechsten Jahr der kommunale Bereich.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In dreijährlicher Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschlüsse über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen von Personengesellschaften/ Gemeinschaften nachgewiesen.

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der Körperschaften. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u.a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen bis einschließlich 1977 (ab 1983 siehe Reihe 7. S. 1) veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beziehen sich auf den Bruttolohn und die Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 3jährlich) enthält Angaben über Zusammensetzung und Höhe des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Die Schichtung des Vermögens wird für die natürlichen Personen u.a. in Verbindung mit ihrer Beteiligung am Erwerbsleben und der Haushaltsgröße der Veranlagungsgemeinschaft dargestellt, für die nichtnatürlichen Personen in Verbindung mit Rechtsformen.

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Der in 3jährlicher Folge erscheinende Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Auf der Grundlage der Vermögensaufstellung zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens wird der nach bewertungsrechtlicher Abgrenzung festgestellte Vermögens- und Kapitalaufbau in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Rechtsformen und Einheitswertgruppen nachgewiesen.

Reihe 7. S: Sonderbeiträge

7.S.1: Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen

Diese Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 6jährlich) enthält Angaben über die steuerlichen Einkünfte und die Einkommen- und Körperschaftsteuer von natürlichen Personen und Personengesellschaften/Gemeinschaften aus der Einkommensteuerstatistik sowie von juristischen Personen aus der Körperschaftsteuerstatistik nach Wirtschaftsbereichen.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z.T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u.a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht. Darüber hinaus erfolgt der Nachweis der Steuerpflichtigen, des Umsatzes und der Umsatzsteuer nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

9.1.1 Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen (vierteljährlich). Im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht.

9.1.2 Tabakgewerbe (jährlich). Mit einem Überblick über Herstellung, Einfuhr und Absatz von Tabakwaren.

9.2 Biersteuer

9.2.1 Absatz von Bier (monatlich). In den Berichten für September und Dezember wird auch das Ergebnis für das Braujahr (1. 10. — 30. 9.) bzw. Kalenderjahr veröffentlicht.

9.2.2 Brauwirtschaft (jährlich). Mit Angaben über Braustätten und ihre Erzeugung.

9.3 Mineralölsteuer

Der jährlich erscheinende Bericht bringt Nachweisungen über die versteuerten Mengen und die Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl.

9.4 Branntweinmonopol

In jährlicher Folge werden Brennereien, Alkoholerzeugung und -absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen sowie Einnahmen aus dem Branntweinmonopol nachgewiesen.

9.5 Schaumweinsteuer

Der Jahresbericht enthält Angaben über die Schaumweinhersteller, ihren Absatz sowie über das Steuersoll.

9.6 Kleinere Verbrauchsteuern

Je ein Bericht wird jährlich über die Besteuerung von Salz und Zucker veröffentlicht.

Reihe 10: Realsteuern

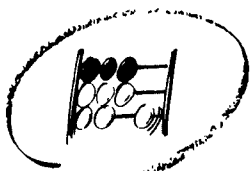
10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzsteuerung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

**40 Jahre Geschichte im geteilten Deutschland.
Wissen als Ausgangspunkt für das Leben in
einer neuen Gemeinschaft.**

Im Trabi durch die Zeit

40 Jahre Leben in der DDR

**Der Blick zurück - vom Leben in einer sozialistisch
geregelten Gesellschaftsordnung, den Problemen,
Wünschen und Hoffnungen der Menschen im
anderen Teil Deutschlands.**

1992, 341 Seiten, 134 Fotos,
71 farbige Grafiken,
kartoniert,

DM 29,80
Best.-Nr. 1010910
ISBN 3-8246-0330-6

**Beide Bücher kartoniert im Schubert erhältlich,
jetzt zum SONDERPREIS DM 39,80
Best.-Nr. 1010920 · ISBN 3-8426 0337-3**

Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen durch vier Jahrzehnte

**Dieses Buch will sich nicht als politische oder wirtschafts-
wissenschaftliche Retrospektive eines Landes verstanden
wissen, sondern zeigt die Bilder des täglichen Lebens mit
ihren dynamischen Veränderungen von 1949 bis 1989.**

1989, 304 Seiten, 169 Fotos,
79 farbige Grafiken,
Leinen mit Schutzumschlag

DM 48,-
Best.-Nr. 1010900
ISBN 3-8246-0029-3

**METZLER
POESCHEL**